

Danke fürs Vertrauen!

Liebe Clubmitglieder

Die Generalversammlung vom 2. März hat gesprochen. Das Bekenntnis zur Chelenalphütte ist eindrücklich. Gestärkt durch diesen Entscheid kann nun der Vorstand die Sanierung der Hütte zügig in Angriff nehmen. Wir freuen uns bereits auf die Einweihungsfeier im Jahr 2008, im Wissen, ein gastliches Haus mit einer sympathischen Hüttenwartin in einer unvergleichlich schönen Landschaft zu erhalten. Wir bauen keine alpine Luxusherberge, sondern stellen sicher, dass auch den nachfolgenden Generationen ein Hort der Beschaulichkeit und des Rückzugs mit angemessenem Komfort bestehen bleibt. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

„Im Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland“. Es liegt jetzt vor allem an uns, an Jeder und Jedem der 1'485 Mitglieder, zur Prosperität unserer Hütte beizutragen. Wer das Tal kennt, entdeckt immer wieder neue und unbekanntere Seiten, neue Herausforderungen für alle Geschmäcker und jeden Ehrgeiz. Wir werden uns aber auch bemühen, dass Aussenstehende unsere Hütte ins Herz schliessen. So, wie ich dies letztes Jahr selbst erlebt habe, mit Berliner Mädels und Jungs, das erste Mal im Gebirge, hell begeistert und mit der festen Absicht, zurück zu kehren. Solche Begegnungen kann man nicht kaufen, man muss sie erleben. Denn sie machen den Unterschied.

Im Namen des ganzen Vorstands dankt das Präsidium Euch, liebe Clubmitglieder, für das Vertrauen. Wir werden weiterhin alles tun, um dieses zu rechtfertigen.

Ich schliesse ein in diesen Dank unsere charmante Hüttenwartin Rusina Hilfiker sowie unseren engagierten Hüttenchef Christoph Liebetrau, aber auch alle guten Geister, die helfen, unserer Hütte Unverwechselbarkeit zu verleihen.

*Für das Präsidium:
Thomas Kähr*

**«Die Rote Karte»
Clubnachrichten SAC
Sektion Aarau**

Mitteilungsblatt für die Mitglieder
des Schweizer Alpenclubs SAC,
Sektion Aarau

Nr. 3 Mai/Juni 2007

Redaktionsteam

Gesamtverantwortung Redaktion
und Rubriken «Veranstaltungen und
«Personen»:

Yvonne Bachmann, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64 /
079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

*Rubriken «Touren und Wanderungen»
und «Kurse»:*

Vreni Lienhard, Furtweg 12,
5033 Buchs, Tel. 062 822 0735 /
079 548 27 31
lienivreni@bluewin.ch

*Rubriken «Mitteilungen/Schwarzes
Brett» und «Tourenberichte»:*

Werner Stocker, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64,
wstocker@eglinristic.ch

Layout: Fritz Gebhard, Platteweg 21,
5024 Küttigen, Tel. 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Inserate

Yvonne Bachmann, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64 /
079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

Internetseite SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.jo-sac/aarau
Markus Meier, Zietmattweg 6,
4462 Rickenbach, Tel. 061 823 12 77
Markus.Meier-Trost@bluemail.ch

**Mitgliederverwaltung/
Adressänderungen**

Gabriele Becher Keller,
Bürlimattweg 7, 5033 Buchs,
Tel. 062 824 65 14
kellerbecher@tele2.ch

Druck

Suterdruck AG, 5036 Oberentfelden

**Redaktions-/Inserateannahme-
schluss**

Nr. 4 1. Juni 2007

Nr. 5 31. Juli 2007

Nr. 6 1. Oktober 2007

Inhalt

Herausgegriffen	2
Touren und Wanderungen	4
Sektionstouren im Mai	4
Sektionstouren im Juni	6
Familienbergsteigen	10
Kinderbergsteigen	13
JO Aarau	14
Frauengruppe	15
Seniorengruppe I	17
Seniorengruppe II	18
Vereinigung Schönenwerd	18
Veranstaltungen	19
Mai-Monatsversammlung	19
Juni-Monatshöck	19
Tag der Artenvielfalt	19
Abschöntag Göschenental	19
Frondienstwochenende Chelenalphütte	19
Schweizer Wandernacht, Vollmondnacht	20
Freilichtspiel "d'Gotthardbahn"	20
Mitteilungen der Generalversammlung der Sektion Aarau SAC	20
Bericht über die Generalversammlung 2007	20
Vorstellung der neuen Vorstands- und Kommismissionsmitglieder	21
Mitteilungen	23
Karten der Schweizer Landestopographie	23
Klettergarten Säliflue	24
Naturschutzgebiet Säliflue	24
Das schwarze Brett	25
Last but not least	25
Mitteilungen aus dem Vorstand	25
Personen	25
Mutationen	25
Todesfälle	26
Geburtstagsgratulationen	26
Ein paar Fragen an unsere Hüttenwartin Rusina Hilfiker	26
Tourenberichte	27

Umschlagabbildung: Herbstwanderung Bellinzona-
Colla vom 11./12. November 2006 Foto: Vreni Köpfl

Touren und Wanderungen

Sektionstouren im Mai

Neu Samstag, 5.–7. Mai Skitour Aletschhorn, 4195 m, Dreieckhorn, 3811 m

TL	Martin Bachmann
Art der Tour	Wunderschöne, mittelschwere, attraktive, alpine Skihochtouren vom Mittel-aletschbiwak aus.
Abfahrt	Sa: mit öV Aarau ab 06.13 Uhr via Lötschberg nach Bettmeralp und weiter mit der Bahn aufs Bettmerhorn.
Programm	nach einer schönen kurzen Abfahrt steigen wir in das Mittelaletschbiwak auf 3003 m (ca. 5 Std.) So: Über die Normalroute in ca. 6 Std. auf den Gipfel des Aletschhorns. Je nach Verhältnissen müssen die Ski im Mittelgratstück sowie am Gipfelaufschwung getragen werden. Mo: Über den Westhang steigen wir den Gletscher hoch bis zum kombinierten Westgrat. Anschliessend in kurzer Kletterei auf das Dreieckhorn (ca. 5 Std.). Nach der Gipfelrast mit tollem Blick auf den Konkordiaplatz, Abfahrt über den Firn auf den Aletschglletscher und nach kurzem Gegenanstieg (1 Std.) zurück auf die Bettmeralp.
Ausrüstung	komplette Skihochtouren-Ausrüstung, Gständli, Steigeisen, 1 Stk. Eisschraube und Pickel, Seil nach Absprache.
Verpflegung	ZV aus dem Rucksack. 2 Nachtessen und 2 Frühstück im Biwak müssen wir selber hochtragen. Organisieren werde ich das Essen.
Kosten	öV mit Halbtaxabo, Übernachtung, Essen ca. Fr. 250.– bis 290.–
Anmeldungen	bis 20. April an Martin Bachmann, Bärgliweg 8, 3629 Oppligen, Tel. 079 763 93 63. Teilnehmerzahl begrenzt, daher frühzeitige Anmeldung empfehlenswert
Durchführung	Es findet keine Tourenbesprechung statt. oder bei Fragen bitte telefonisch erkundigen.

5.Mai

TL	Kletterkurs Fels 2. Teil, A Beni Meichtry Siehe «Rote Karte» Nr. 2
----	---

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG
tel 062 842 79 25 fax 062 842 79 26



Regelungen
Störungsbhebungen
Feuerungskontrollen
Öel-, Gas-, Holzheizungen
Kompletter Heizungsservice
Solaramlagen

Wir können auch Heizungen reparieren!!
Optimierung bestehender Heizungen. Produkte- und
brennstoffunabhängige Beratung beim Ersatz Ihrer Heizung

5./6. Mai Chelenalp–Sustenhorn (3503 m)–Steingletscher, Schm 2
 TL Peter Demuth und Dani Hohler
 LK 255
 Art der Tour Schneeschuh-Hochtour vom Göschener- ins Gadmertal mit Besteigung des Sustenhorns
 Anforderung Sa: MZ ca. 4 Std., Aufstieg 700 Hm, So: MZ ca. 7–8 Std., 1150 Hm Auf- und max. 1800 Hm Abstieg (je nach Befahrbarkeit der Sustenstrasse)
 An-/Rückreise Sa: Aarau SBB ab 6.51 Uhr, So: Aarau SBB an 19.46 Uhr
 Unterkunft Chelenalphütte mit HP (bewartet!)
 Kosten mit Halbtaxabo und HP ca. Fr. 160.–
 Ausrüstung komplette Schneeschuh- und Hochtourenausrüstung (in Absprache mit TL, fehlendes Material kann gemietet werden)
 Anmeldung bis Dienstag 1. Mai, Tel. 062 777 16 31 oder 079 608 83 41 oder peter_demuth@bluewin.ch
 Besonderes „Experiment“ einer nicht alltäglichen, ziemlich anspruchsvollen Schneeschuh-tour (z. T. steiles Gelände), auch von der Planung her aufwändig: Der Sustenpass ist noch geschlossen, öV nur bis Göschenen und ab Gadmern in Betrieb. Wir müssen daher Alpentaxi und Extrabus benützen, was zu den relativ hohen Kosten führt.

Sa. 12. Mai Grassen, 2946 m, Sm3
 TL Beni Meichtry
 LK 1211 & 1231 oder 255S
 Anforderungen ↑ 1800 Hm = ca. 6 Std.
 Treffpunkt mit PW, Abfahrt 04.00 Uhr, ab P N1 Kölliken
 Ausrüstung kompl. Skitourenausrüstung mit Gstältli und Pickel
 Kosten ca. Fr. 40.–
 Anmeldung/Info bis Do. 10. Mai, beim TL, 062 824 68 10 oder 079 769 17 44
 Durchführung Fr. 11. Mai, ab 19.00-20.00 Uhr

13. Mai Klettern im Jura K4 (-5)
 Tourenleiter Silvia Menhorn
 Route/Karte LK 1226
 Art der Tour Klettern
 Fahrt mit PW 7.00 Uhr ab Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 30.–
 Ausrüstung vollständige Kletterausrüstung
 Anmeldung bis 11. Mai, beim TL, Tel. 079 652 37 91
 Durchführung 12. Mai, zwischen 19 und 20 Uhr

13. Mai Guggershörnli bei Guggisberg, 1283 m, T1
 TL Ch. Gerber
 Es ist keine Meldung eingegangen. Interessierte melden sich beim TL. Tel.062 771 59 34

17. Mai, Auffahrt Bramegg, 1000 m
 TL Astrid und Hansruedi Nideröst
 LK 234T/244T. 1149/1169.
 Art der Tour Wanderung auf aussichtsreichen Wegen auf die Bramegg, über das Hochplateau bei Finsterwald und durch den romantischen Burggraben nach Entlebuch.
 Anforderungen MZ ca. 4½ Std. ↑ ca. 500 m, ↓ ca. 400 m.
 Route Schachen–Büelm–Rotenflue–Schintegg–Bramegg–Rengg–Mettli–Burggraben–Entlebuch.
 Fahrt mit der Bahn, Aarau ab 6.47 Uhr, via Olten–Luzern nach Schachen/Malters, an 08.31 Uhr. Billette Aarau–Luzern–Schachen/Lu, retour ab Entlebuch selber lösen.
 Ausrüstung Wanderausrüstung mit guten Wanderschuhen
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten mit Halbtaxabo Fr. 29.–

Anmeldungen	bis Mittwoch, 16. Mai, an die TL Astrid und Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, Tel. 062 721 33 30
26.–28. Mai	Pfingstwanderung Mont Salève, 1600 m, T2
TL	Niklaus Egloff
LK	270 T, IGN Top 25 34300T (France)
Art der Tour	Schöne Kammwanderung auf dem Aussichtsberg südlich der Stadt Genf Den Ab- und Aufstieg am Sonntag machen wir mit leichtem Gepäck. Wir nächtigen 2x in La Croisette.
Route & Anforderungen	1.Tag: Veyrier–le Pas de l'Echelle–Etrembières–Le petit Salève–Monnetier–Roche de Faverges–la Croisettes. ↑1100 m ↓200 m, MZ ca. 6 Std. 2.Tag: La Croisettes–Grotte d'Orjobert-Coin(Collonges)–Grande Gorge–La Corraterie–Trou de la Tine–La Croisettes. ↓↑ 800 m MZ ca. 6 Std. 3.Tag: La Croisettes–leGrand Piton–St-Blaise–le Chable ↓ 800 m, MZ 5 Std. Auberge des Montagnards, La Croisette
Unterkunft	Auberge des Montagnards, La Croisette
Verpflegung	2x HP, ZV aus dem Rucksack.Täglich Einkehrmöglichkeit.
An-/Rückfahrt	mit öV, Aarau ab 06.29 Uhr, Genève an 08.46 Uhr Rückfahrt: Genève ab 19.14 Uhr, Aarau an 21.32 Uhr Busbillette Genève–Veyrier , Le Chable–Genève, lösen wir vor Ort.
Kosten	ca. Fr. 50.– mit Halbtaxabo + Bus und 2x HP ca. € 100
Anmeldung	bis 20. April beim TL. Tel. 079 407 52 07 oder info@neprok.ch
Besonderes	bitte Detailprogramm anfordern. Teilnehmer der Pfingstwanderung 2006 erhalten es bis ca. Ende März zugestellt!



- *Starkstrom*
- *Telematik*
- *Service*
- *Wasch- und Küchengeräte*

www.elektro-hugelshofer.ch

Sektionstouren im Juni

2. Juni	Schärhorn 3295 m, Sm3
	Die geschrundeten Gletscher und der steile Gipfelaufbau verleihen dem markanten Berg, dessen Gipfelfirst an eine geöffnete Schere erinnert, eine hochalpine Note.
TL	Ruth Winkler
LK	S 246, 1192, 1193
Programm	Abfahrt 02.30 Uhr mit PW ab Bahnhof Aarau auf den Klausenpass, 1948 m. Aufstieg über Chamkli–Chammlilücke auf den Gletscher und weiter auf den Bocktschingelgrat. Steil (35°–45°) dem Grat in nördlicher Richtung folgend, geht es auf den Gipfel des Schärhorns (3295 m). Aufstieg: 1350 Hm in ca. 5 Std. Abfahrt auf der gleichen Route.
Ausrüstung	komplette Skitourenausrüstung incl. LVS, Schaufel, Harscheisen, Steigeisen und Pickel.
Kosten	ca. Fr. 55.–
Anmeldung	bis spätestens 31. Mai bei TL unter G Tel 062 838 58 79, P Tel 062 893 22 84 oder per E-Mail: ruth.winkler@ksa.ch.
Durchführung	Freitag, 1. Juni, zwischen 19.00 und 19.30 Uhr unter P Tel 062 893 22 84.

9./10. Juni Abschöntag Göschenertal und kleine Wanderung, Exkursion T1
 TL Peter Demuth
 Art der Tour traditioneller alljährlicher Arbeitstag der landwirtschaftlichen Korporation, der Bürgergemeinde, sowie den Beteiligten der "Modellregion Göschenen" (SAC-Sektionen mit Hütte im Tal und Mountain Wilderness) (Samstag) und Wanderung / Exkursion mit Bruno Zwysig (Sonntag), Thema noch offen – es können Wünsche dem TL mitgeteilt werden!
 An/Rückreise Sa: Aarau SBB ab 6.51 Uhr, So: Aarau SBB an am frühen Abend.
 Unterkunft Gasthaus "Gwüesch" mit HP, Zimmer oder Lager.
 Verpflegung am Samstag durch "Modellregion Göschenen", inkl. Kaffee und "Uerner Pastete" (traditionelles Süssgebäck). ZV am Sonntag aus dem Rucksack.
 Kosten ca. Fr. 80.– im Lager, ca. Fr. 100.– im Zimmer (mit Halbtaxabo).
 Ausrüstung gutes Schuhwerk, Arbeitskleider, evtl. Arbeitshandschuhe, Regenschutz, bequeme Kleidung für Abends und Wanderung
 Anmeldung bis So. 20. Mai!! Tel. 062 777 16 31 oder 079 608 83 41 oder peter_demuth@bluewin.ch
 Besonderes auch für Familien und Jugendliche geeignet! Es gibt einfache und anstrengende Arbeiten. Gute Gelegenheit zur Begegnung mit den Einheimischen im Tal unserer Hütte!

10. Juni (So) Galtigengrat Pilatus K III–IV
 TL Hans Rudolf Lüscher
 Kletterführer Plaisir ost (von Känel)
 Anforderungen Beherrschung der Sicherungstechnik, 4b im Nachstieg (1 Stelle, kann umgangen werden). Versierte Leute für Seilführung sind ebenfalls nötig!
 Route Fussmarsch ca. 90 Min. von der Lütoldsmatt (1180 m) zur Mattalp (1630 m). 3–5 Std. Kletterzeit über die Mattalplatte und die Türme I bis IV, 90 Min. Rückmarsch via Fräkmünt.
 Abfahrt mit PW, Treffpunkt nach Absprache, 07:00 Uhr. Fahrt via Luzern–Alpnachstad zur Lütoldsmatt. Retour in Aarau ca. 18 Uhr.
 Ausrüstung: Wanderschuhe, Regenschutz, einige Express, Sicherungsschlinge, andere Schlingen, HMS und andere Schraubkarabiner, Abseilachter, Kletterfinken. Seile nach Absprache.
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 30.–
 Anmeldung/Info am besten per E-Mail bis 5. Juni an den TL H.R. Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm, Tel. 062 776 43 51/078 714 42 86/ hr@luescher.org, unter Angabe, ob als Seilführer einsetzbar und ob Auto vorhanden oder nicht.
 Durchführung alle Informationen an die Angemeldeten erfolgen wenn möglich per E-Mail. Diese lange Klettertour ist ein ganz besonderes Erlebnis in einer schönen Landschaft.

16./17. Juni Frondienst Chelenalphütte (Hüttenweg, Gletscherweg, Brücke zur Bergseehütte, Kontrolle Klettergarten)
 TL Ch. Liebetrau

23. Juni Eiskurs für Tourenleiter
 TL Rolf Senn / Roger Schäli, Bergführer
 Anforderungen angehende und bestandene Tourenleiter
 Ort Steingletscher
 Abfahrt mit PW oder Kleinbus ab P Güterex Aarau 06.00 Uhr
 Ausrüstung komplette Hochtourenausrüstung
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 95.–
 Anmeldung/Info bis 09. Juni an den TL Rolf Senn Tel. 062 843 02 12 oder r.senn@bluewin.ch
 Durchführung bei jedem Wetter

23./24. Juni **Gastlosenüberschreitung, 1995 m, K5a, Dent de Ruth, 2105 m, K5a**
 TL B. Meichtry
 Führer von Känel west
 Anforderungen K 5a, alpin
 Treffpunkt mit PW, ab 6.00 Uhr, ab P N1 Kölliken
 Ausrüstung kompl. Kletterausrüstung, Seil nach Absprache
 Unterkunft Grubenberghütte, mit HP
 Kosten ca. Fr. 120.–
 Anmeldung/Info bis Di. 19. Juni, beim TL, 062 824 68 10 oder 079 769 17 44
 Durchführung Fr. 22. Juni, ab 19.00–20.00 Uhr



Das Richtige für jeden Verein.

Überlassen Sie uns die Organisation Ihrer Vereinsreise: Massgeschneiderte Lösungen für grosse und kleine Reise-Arrangements. Moderne Carflotte ganz in Ihrer Nähe. Minibusse, VIP-Cars, Komfortcars, Doppelstöcker. Reibungsloser Service, attraktive Preise.

Rufen Sie uns an.

Informationen und Reservationen bei:
www.eurobus.ch



Aargau	056 461 61 61	Ostschweiz	071 446 14 44
Basel	061 711 55 77	Zentralschweiz	041 496 96 99
Bern	031 996 13 13	Zürich	01 444 14 44

Reisen mit Genuss.

24. Juni **Eiskurs für «Alle»**
 TL Rolf Senn
 Anforderungen keine Besonderen – Anfänger bis...
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Abfahrt mit PW oder Kleinbus ab Güterex Aarau 06.00 Uhr
 Kosten ca. Fr. 80.–
 Ausrüstung komplette Hochtourenausrüstung / fehlendes Material bitte bei der
 Anmeldung bestellen.
 Anmeldung/Info bis 15. Juni an den TL Rolf Senn Tel. 062 843 02 12 oder r.senn@bluewin.ch
 Durchführung bei jedem Wetter

24. Juni **Kaiseregg, 2185 m, T2**
 TL Yvonne Bachmann
 LK Gantrisch T253,
 Art der Tour Wanderung T2, ↑ ca. 1140 m, ↓ ca. 1340 m, MZ ca. 6½ Std., steiler Abstieg
 Route von Schwarzsee über Salzmatt auf die Kaiseregg. Abstieg via Kaisereggalp-
 Walopsee-Schwarzenmatt nach Reidenbach oder Boltigen im Simmental

Verpflegung aus dem Rucksack
Abfahrt/Treff Bahnhof Aarau ab mit öV 06.13 Uhr, bei genügend Anmeldungen Kollektivbillette, sonst selber lösen: Aarau–Schwarzsee Gypsera via Fribourg und retour Reidenbach im Simmental–Aarau Ankunft Aarau ca. 19.12 Uhr
Kosten ca. Fr. 70.– mit Halbtaxabo
Ausrüstung Wanderausrüstung mit Stöcken
Anmeldung bis Mittwoch, 20. Juni beim TL 062 775 02 64 oder 079 313 31 75
Durchführung Sa, 23. Juni zwischen 18.00 und 19.00 Uhr

30. Juni/1. Juli Gross Furkahorn

TL J. und U. Römmelt

Es ist keine Meldung eingegangen. Interessierte melden sich beim TL. Tel. 062 723 63 49

30. Juni/1. Juli Gross Schärhorn, 3295 m, Clariden, 3268 m, Hkl2

TL Max Hirsbrunner

LK 1192, 1193, 1:25'000

Anforderungen Sa: ↑ ca.1400 Hm, So: ↑ ca. 350 Hm; ↓ ca.1350 Hm

Sa: ca. 9 Std, So: ca. 4 Std. Aufstieg, Abstieg, ca. 3 Std.

Route Sa: via Chammlilücke, E-Grat, Rt. 455 (WS), So: Rt. 775 (WS) über SE-Grat Abstieg via Iswändli

Abfahrt Aarau SBB ab 05.17 Uhr, Treffen auf dem Perron, via Zürich–Flüelen–Klausen Passhöhe. Retourbillett bitte selber lösen.

Ausrüstung komplette Hochtourenausrüstung, Seil nach Absprache

Verpflegung aus dem Rucksack, HP in der Planura-Hütte.

Kosten ca. Fr. 140.– mit Halbtaxabo SBB

Anmeldung/Info bis Freitag, 8. Juni an den TL Max Hirsbrunner, Goldernstrasse 33 A,

5000 Aarau, P: 062 823 03 45, G: 062 737 44 01 (Di bis Fr)

E-Mail: max.hirsbrunner@hispeed.ch

Durchführung Freitagabend ab 19.00 Uhr beim TL

30. Juni/1. Juli Etzlihütte–Chrüzlistock 2717 m, T2

TL: Hanspeter Gamma

LK: 1212

Route & Sa: Bristen–Etzlihütte MZ. ca. 4. Std. ↑1250 Hm

Anforderungen: So: Etzlihütte–Mittelplatten–Chrüzlistock, MZ ca. 2¼ Std. ↑600 Hm, Chrüzlistock–Rueras, MZ ca. 3¼ Std. ↓1250 Hm

Treffpunkt: Sa, 06.30 Uhr Bahnhof Aarau Gleis 3

Abfahrt: 06.32 Uhr nach Bristen via Zürich

Rückkehr: von Rueras nach Aarau, Aarau an: 20.27 Uhr

Ausrüstung: Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz, evtl. Stöcke, persönliche Ausrüstung

Verpflegung: ZV aus dem Rucksack, HP

Kosten: ca. Fr. 130.– (Basis Halbtaxabo., inkl. HP)

Anmeldung bis 22.06.07 beim TL. Tel. P: 062 723 31 90, E-Mail:

hp.gamma@graenichen.ch

Durchführung: bei unsicherer Wetterlage am 29.6. tel. beim TL von 19.00–20.00 Uhr

Besonderes: Kollektivbillett ab 10 TeilnehmerInnen durch TL organisiert ; wenn nicht organisiert: tel. Benachrichtigung durch TL

30. Juni/1. Juli Tourenleiter-Weiterbildung mit Bergführer

TL Rolf Senn & Urs Frey

Anforderungen Aktiver Sommertourenleiter, offen auch für Clubmitglieder welche Interesse an einer Ausbildung zum Tourenleiter haben. Alpine Grundkenntnisse, in Fels, Eis und Seilhandhabung.

Treffpunkt Nach Absprache.

Auskunft Urs Frey 062 827 23 38 freyu@bluewin.ch

Besonderes: am 23. Juli findet im Rahmen des Eiskurses eine Fortbildung statt.

30. Juni/1. Juli: Schwerpunktthema: Gehen am kurzen Seil. Beide Fortbildungen sind mit Bergführer.

Um ein attraktives Tourenprogramm zu gestalten, braucht der SAC auch genügend Tourenleiter. Dem SAC sind gut ausgebildete Leiter ein grosses Anliegen. Die Kosten für die Bergführer werden weitgehend vom Club übernommen. Interessierte Clubmitglieder mit dem nötigen Rüstzeug werden in der Vorbereitung zum Tourenleiterkurs unterstützt. Dazu bieten wir euch Gelegenheit, an beiden Kursen teilzunehmen.



TRAMP STORE

Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33

Familienbergsteigen

5. Mai	Kirschblüten- und Burgenwanderung im Baselbiet
TL	Samuel Cornaz
LK	1067
Art der Tour	Wanderung im Basler Jura, geeignet für Familien mit Kindern ab ca. 7 Jahren.
An-/Rückfahrt	Anfahrt: Aarau ab 08.03 Uhr mit dem Zug nach Liestal. Ankunft 08.26 Uhr, wo ich auf die Teilnehmer auf Gleis 3 warte (Änderung seitens der SBB vorbehalten). Von hier mit dem Postauto ab 08.34 Uhr. Ankunft in Nuglar um 08.44 Uhr. Rückkehr: Muttenz ab 16.56 Uhr, mit Umsteigen in Sissach, oder Olten. Ankunft Aarau 17.56 Uhr bzw. 18.12 Uhr.
	Rundtourbillett selber lösen.
Route	Nuglar–Gempen–Stollen–Sulzchopf–Eggliisgraben–Wartenberg–Muttenz. Auf dem Sulzchopf gibt es einen Picknickplatz mit Brätelmöglichkeiten. Auf dem Wartenberg können wir drei Ruinen besichtigen (Achtung, an gewissen ausgesetzten Orten sind keine Geländer vorhanden). Von zwei Türmen aus haben wir eine gute Aussicht über die Agglomeration Basel, den Rhein, den Schwarzwald und die Vogesen. Höhenunterschied von Nuglar auf das Gempenplateau ca. 220 Hm. Danach zuerst praktisch flach, dann sanfter Abstieg. Kurz vor dem Wartenberg kleiner Wiederanstieg (weniger als 100 Hm). Reine Marschzeit für die 11 km ca. 4 Std.
Verpflegung	aus dem Rucksack, etwas zum Bräteln mitnehmen.
Ausrüstung	normale Wanderausrüstung mit gutem Schuhwerk.
Kosten	Fr. 18.40 mit Halbtaxabo. Kinder mit Juniorkarte sind gratis. Die Strecke Muttenz–Pratteln legen wir mit dem Tram zurück. Dafür sind noch Fr. 2.40 pro Erwachsene nötig (Kleingeld mitnehmen).
Anmeldung	bis spätestens Mittwoch, 2. Mai, an den TL Samuel Cornaz, Schöngrundstrasse 55, 4600 Olten, Tel: 062 212 34 36. Keine Tourenbesprechung.
Auskunft	über die Durchführung am Freitag, 4. Mai ab 20.15 Uhr über obige Telefonnummer.

13. Mai (Sonntag!) Brüggligrat, K4a

TL Daniel Schnyder
Anforderungen Mehrseillängentour, sichere Seilhandhabung und Kletterniveau 4a
Route Luftige Gratklettere mit Rucksack und Tiefblick ins Aaretal. Kinder ab 8.
Abfahrt mit PW ab Bahnhof Aarau 8:30 Uhr, retour ca. 17:00 Uhr
Ausrüstung komplette Kletterausrüstung, (Klettergurt, 3 HMS, Bandschlingen, Achter, Prusik-Schlinge, Reepschnüre, Helm, Wanderschuhe, Rucksack plus 1 Seil und 8 Exprese pro Seilschaft.)
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 20.– / Person
Anmeldung/Info bis 5. Mai mit Bestätigung Ausrüstung, Alter Kinder und Erfahrung an daniel-schnyder@bluewin.ch
Durchführung Samstagabend ab 20.00 Uhr beim TL

26. Mai Klettertag Oberdörfler Klus 4b–4c**

TL Damian Stäger
Art der Tour Klettern in der Oberdörfler Klus. Geeignet für Familien mit ersten Klettererfahrungen und Kindern ab ca. 6 Jahren.
Ab-/Rückfahrt mit öV, Aarau ab 7.47 Uhr via Olten–Solothurn–Oberdorf. Rückkehr nach Aarau 17.12 oder 18.12.Uhr. Evtl. fahren wir auch mit PW's; Zustieg würde sich auf ca. 15' reduzieren.
Route Zustieg von Oberdorf via Wäberhüsli und steil durch den Wald zu den Platten (800 m, 150 Hm) ca. 1 Std. Klettern an den Platten und evtl. Bubikopf ab 4 b, Abstieg auf dem Zustiegsweg.
Ausrüstung vollständige Kletterausrüstung; Seile und Express nach Absprache; fehlende Teile können bei rechtzeitiger Anmeldung ausgeliehen werden.
Verpflegung aus dem Rucksack (Bräteln)
Kosten Fahrtkosten ca. Fr. 21.– / Person mit Halbtaxabo plus Fr. 10.– / Familie.
Anmeldung Anmeldung bis 21. Mai beim TL, Tel. 062 721 29 37. oder E-Mail: damian.staeger@aew.ch.
Durchführung 25. Mai, 19–20 Uhr beim TL

Sa., 2. Juni Bergwerksbesichtigung Finstergrund bei Wieden*

TL: Christian Brodmann
Art der Tour gemütliche Wanderung auf dem Weg vom Parkplatz beim Bergwerk zu einer Feuerstelle, gemütlisches Grillieren, Mittagessen und Spielen, Rückmarsch, Besuch des Bergwerkes unter kundiger Führung (Helm wird gestellt).
Anforderungen Marschzeit ca. 1 Std., ↑↓ je ca. 100 Hm
Verpflegung aus dem Rucksack; Grillstelle hat Rost, Tische und Bänke
Anfahrt/Treff 70 km, 1Std. 10 Min. ab Aarau, Wegbeschreibung nach Anmeldung, Treffpunkt 10.00 Uhr auf Parkplatz Besucherbergwerk, evtl. gemeinsame Anfahrt ab Frick Bahnhof 09.00 Uhr. Rückkehr individuell ab ca. 16.00 Uhr.
Kosten Eintritt Bergwerkstollen für Erwachsene: € 4.-; für Kinder (bis 14): € 1,80; Unkostenbeitrag pro Familie max. Fr. 5.– (Mitfahrerbeitrag pro Erw. Fr. 10.–).
Ausrüstung Wanderschuhe, warme Kleider (im Berg + 6° C konstant), Regenschutz
Anmeldung bis 30. Mai an Christian Brodmann, Schneckenrain 14, 5073 Gipf-Oberfrick, +41 (0)78 689 44 44, ch.brodi@orangemail.ch.
Durchführung bei jeder Wetterlage (Grillstelle hat gedeckte Sitzplätze)
Besonderes aufgrund der schlechten öV-Verbindungen (keine abgestimmten grenzüberschreitenden Fahrtmöglichkeiten) fahren wir mit den Autos.

3. Juni 2007 Klettergarten, Klus Balsthal, K4c

TL Daniel Schnyder
Anforderungen Kinder ab 9 oder Kletterniveau 4c, sichere Seilhandhabung
Route max. 2 Seillängen im Klettergarten
Abfahrt/Info mit öV, Bahnhof Aarau Gleis 5, 8:47 Uhr, Treffpunkt 8:40 Uhr, retour ca 17:00 Uhr

Ausrüstung komplette Kletterausrüstung, Klettergurt, 3 HMS, Selbstsicherungsschlinge, Achter, Prusik-Schlinge, Reepschnüre, Helm, Wanderschuhe, Rucksack plus 1 Seil und 8 Expresse pro Team.

Verpflegung etwas zum Bräteln

Kosten SBB-Ticket, bitte selber lösen

Anmeldung/Info bis 28. Mai, mit Bestätigung Ausrüstung, Alter Kinder und Erfahrung an daniel-schnyder@bluewin.ch

Durchführung Samstagabend ab 20.00 Uhr beim TL

9./10. Juni Das Lamatrekking im Napfgebiet findet nicht statt wegen zu hoher Kosten.
Dafür NEU !!!

9./10. Juni Im Freien am Waldrand übernachten mit oder ohne Zelt, Wanderung
TL Pascale Meier

Abfahrt Aarau WSB ab 10.07 Uhr nach Schöffland, Rückkehr ab Bleien Liebegg 15.35 Uhr, Ankunft in Aarau um 15.50 Uhr. Jeder löst die Billette selbst.

Art der Tour leichte Wanderung mit bräteln, zelten, selber kochen und Besuch der Sandhöhlen, oder des Schlosses Liebegg, für die ganze Familie (Kinder ab ca. 6 Jahren). Ist das nicht ein Abenteuer? Meldet euch schnell an!

Ausrüstung Zelt, wer Lust hat. Isomatten, gute Schlafsäcke, Taschenlampen, Kleider zum schmutzig machen. Regenschutz.

Verpflegung Verpflegung 2x Mittagessen aus dem Rucksack (evtl. bräteln), Abendessen nach Absprache. Zum Morgenessen nehme ich Zopf mit. Getränke nicht vergessen.

Kosten Zugbillete Fr....., Die Kosten des Abendessens werden geteilt.

Anmeldung/Info bis 6. Juni, Pascale Meier 062 724 16 97

Durchführung Freitagabend ab 19.00 Uhr.

16. Juni Muggenstutz-Abenteuer auf dem Zwergenweg W
TL Marco Franchini

Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren (Weg für Kinderwagen nicht geeignet). Treffpunkt Bahnhof Aarau Gleis 5 um 7.00 Uhr. Da die Anreisezeit lang ist (ca. 3 Std.), ist der Weg wieder einmal das Ziel! Wir fahren via Interlaken nach Meiringen. Mit Seilbahn und Gondelbahn geht es zur Mägisalp auf 1708 m weiter. Dort ist der Ausgangspunkt des Erlebnisweges „Abenteuer auf dem Zwergenweg“. Die Kinder sind sehr neugierig zu wissen, was am nächsten Posten ist, und laufen problemlos dahin. Währenddem sie sich mit der „Tannenzapfentröchni“ beschäftigen oder sie sich in Lindelloos Höhlen verstecken, laufen die Eltern gemütlich nach (sanft bergab). Der Weg führt via Gummenalp nach Bidmi. Die reine Wanderzeit des 5 km langen Weges ist ca. 2 Stunden. Wir werden aber unterwegs unsere Mittagspause bei der Feuerstelle halten (Pic-Nic und oder etwas zum Bräteln mitnehmen). Gutes Schuhwerk sowie Sonnen- und Regenschutz sind empfohlen. Die Wanderwege sind ab Anfang Juni offen. Wir hoffen, dass es dieses Jahr mit dem Wetter klappt und die Sonne die Haslizwerge aus dem Winterschlaf holt. Kosten: Ticket mit Halbtaxabo: Aarau–Meiringen Fr. 55.–, Seilbahn Fr. 12.– (Kinder 6–16J. Fr. 12.–, mit Juniorkarte gratis). Anmeldung bis 13. Juni an TL 062 822 92 11 oder marco.franchini@vetvir.unizh.ch.

23. Juni Hagelstock, 2185 m–Hüendereg 1873 m–Eggberge
TL Thomas Fuhrer

Karte 1152

Art der Tour T2. Leichte Bergwanderung für die ganze Familie (Kinder ab ca. 6 Jahren) zwischen dem Lidernengebiet und den Eggbergen

Anforderungen MZ ca. 4½ Std., ↑ 520 Hm, ↓ 800 Hm

Route Bergstation Luftseilbahn Chäppelberg–Spilauersee–Hagelstock–Schön Chulm–Fleschseeli–Hüendereg–Eggberge Luftseilbahn

Verpflegung aus dem Rucksack

Abfahrt Bahnhof Aarau, Perron 3, um 6.50 Uhr (Abfahrt um 6.58)

Rückkehr Aarau an um 20.27 Uhr

Kosten (Billett) Erwachsene ca. Fr. 65.– (inkl. Taxifahrt nach Chäppelberg und die beiden Luftseilbahnen), Kinder mit Juniorcard ca. Fr. 15.–. Juniorcard nicht vergessen!

Billette Aarau–Zürich–Zug–Sisikon und retour ab Flüelen (Schiff bis Brunnen) Brunnen–Zürich–Aarau, bitte selber lösen. Die Billette für das Taxi und die beiden Luftseilbahnen lösen wir vor Ort.

Ausrüstung
Anmeldung/Info

Wanderausrüstung mit Regenschutz und guten Schuhen, Badehose bis 21. Juni beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch.

Durchführung
Besonderes

bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 22. Juni ab 19 Uhr
Die Leglerhütte wird erweitert, daher findet das vorgesehene Wanderwochenende erst nächstes Jahr statt. Als Ersatz machen wir einen Tagesausflug auf den Hagelstock und die Eggberge. Unterwegs hat es zwei Bademöglichkeiten! Die Wanderung ist landschaftlich sehr eindrücklich und aussichtsreich, die Kinder haben verschiedene Spielmöglichkeiten, zum Abschluss gibt es eine Schifffahrt von Flüelen nach Brunnen.

 <p>Landi Aarau-West Telefon 062 737 10 05 www.landiaarauwest.ch</p>	<ul style="list-style-type: none">• Gartencenter / Gartenartikel• Kleintiernahrung- und Zubehör• Pferde- und Reitersortiment• Arbeits- und Freizeitkleider• Wein- und Getränkesortiment• Elektrogeräte / Eisenwaren <p>Laden, 5742 Kölliken 062 737 10 05 Laden, 4658 Däniken 062 291 21 25</p>
--	--

Kinderbergsteigen

6. Mai

TL
Treffpunkt

Brüggligrätli Klettern

Sandra und Urs

Aarau SBB Güterex um 7:30 Uhr. Wir fahren mit dem PW nach Selzach und marschieren dann in ca. 30 Min. hinunter zum Einstieg des „edlen Grätlis“. Diese Kletterei ist zwar leicht, erfordert aber Schwindelfreiheit, da sie ausgesetzt ist.

Ausrüstung

gutes Schuhwerk für den Zu- und Abstieg, Kletterfinken, Helm, Klettergurt, 3 HMS, Selbstsicherung, bequeme Kletterkleidung, evt. eine Windjacke, Sonnenbrille, Sonnencreme. Fehlendes Material kann bei mir bestellt werden. aus dem Rucksack

Verpflegung

Rückkehr

um 16 Uhr sind wir wieder in Aarau SBB-Güterex.

Anmeldung

bei Sandra Frey, Eichgasse 11, 5023 Biberstein, 062 827 23 38 bis spätestens Mittwoch 2. Mai.

24. Juni (So)

TL
Beschreibung:

KiBe-Klettern Oberdörfli Klus

Hansruedi Lüscher, Hanspeter Eichholzer und weitere

Kurzer Fussmarsch zu den Kletterfelsen. Schwierige und leichte Ein- bis Zweiseillängenrouten. Vielleicht klettern einige auch auf den Bubikopf, über den Grat oder über die Platte! Wir üben Sichern, Klettern, Abseilen, vielleicht noch mehr.

Anforderungen

die Knöpfe solltet ihr kennen und auch wissen, wie man sichert. Der Felsen hat einige Stellen für Kinder, die neu dabei sind, und noch viel mehr für solche, die viel Erfahrung haben und schwierigere Sachen machen möchten.

Abfahrt

mit SBB, Aarau ab 08:47 Uhr, Oberdorf SO an 09:45 Uhr. Rückfahrt: 17:02 Uhr, Aarau an 18:12 Uhr.

Ausrüstung:	Wanderschuhe und Kletterfinken, Anseilgurt, 2 HMS-Karabiner, Abseilachter, Sicherungsschlinge. Regenschutz.
Verpflegung:	aus dem Rucksack (Feuerstelle ist vorhanden)
Kosten	Fr. 23.– für Mitglieder, Fr. 28.– für Nichtmitglieder.
Anmeldung/Info	bis Montag, 18. Juni, an H.R. Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm, Tel. 062 776 43 51/078 714 42 86/ hr@luescher.org. Wenn möglich per E-Mail. Eigene Adresse sowie Telefon-Nr. angeben. Mitteilen, falls ihr Ausrüstung leihen wollt.
Durchführung	die Teilnehmerzahl richtet sich nach den verfügbaren Leitern (3 Kinder pro Leiter. Auch Eltern sind als Hilfsleiter erwünscht). Je nach Wetterlage wird am Samstag entschieden (E-Mail lesen!).

Installationen

Telekommunikation

Haushaltgrossgeräte

Reparaturservice

Thermografie

Sie rufen – wir kommen!

062 836 00 60



IBAarau Elektro AG
Telefon 062 835 00 60
www.ibaarau.ch



JO Aarau

6. Mai	Seiltechnikkurs Fels
TL	Daniel Groth, Dominik Grimm
20. Mai	Klettern im Jura
TL	Benedikt Kauffungen, Dominik Grimm
10. Juni	Klettern
TL	Daniel Grimm, Michael Tschannen
23./24. Juni	Hochtour
TL	Daniel Groth, Matthias Peterhans, Franziska Hess

Frauengruppe

Anlässe und Touren im Mai

- Mi. 2. Mai** **Monatszusammenkunft**
Rest. Laterne, Aarau. 18.00 Uhr
- Sa. 5. Mai** **Skulpturenweg Bruno Weber, Spreitenbach/Dietikon**
TL Greti Hartmann
Art der Tour leicht, meist auf schönen Wald- und Feldwegen mit wenig Höhenunterschieden.
Hin-/Rückreise Aarau ab mit S3: 9.18 Uhr nach Killwangen (an 9.37 Uhr) + Bus Killwangen–Spreitenbach. Rückfahrt ab Dietikon oder Spreitenbach, Aarau an 16.40 Uhr oder 17.40 Uhr.
Route Spreitenbach–Franzosenweiher–Bruno Weber Skulpturen-Park, dann nach Dietikon oder evtl. zurück auf anderem Weg nach Spreitenbach.
Marschzeit ca. 3–3½ Std.
Ausrüstung gute Walking- oder leichte Wanderschuhe genügen, Stöcke kaum nötig. Regen- und Windschutz
Verpflegung aus Rucksack für Mittag; Kaffeehalt vor und nach der Wanderung in Restaurant möglich
Billett selber lösen: Aarau–Killwangen retour, **via Mellingen** (mit S3)
Kosten mit Halbtaxabo Fr. 12.40 (dazu kommt noch Busbillett, lösbar erst in Killwangen) sowie Rückfahrt-Billett ab Dietikon oder Spreitenbach bis Killwangen, je ca. Fr. 2.–
Anmeldung bis Freitag, 4.5.07 bei TL, Tel. 056 424 31 34
Info Freitag ab 20.00 Uhr
- Do. 17. Mai** **Auffahrtzusammenkunft (s. Sektionsprogramm)**
- Mi. 23. Mai** **Wanderung im Neckertal**
TL Dora Bossard
Route genaue Wanderroute (inkl. Abfahrtszeiten) wird an der Monatszusammenkunft bekannt gegeben.
Marschzeit ca. 3–4 Std.
Anmeldung bis Dienstag, 22. Mai, bei der TL Dora Bossard, Tel. 062 723 28 15
Info ab Dienstagabend 20.00 Uhr
- So./Mo. 27./28. Mai** **Pfingstwanderung im Schwarzenburgerland**
TL Alice Wyssmann
Hin-/Rückreise Aarau SBB, Gleis 5, 07.13 Uhr
Rückkehr: Aarau an: 18.12 oder 18.46 Uhr
Routen an einem Tag besteigen wir das Guggershörnli. (Die genaue Route wird an der Maiversammlung bekannt gegeben.)
Am andern Tag beginnen wir in Wislisau und wandern über Schwanden–Chellen–Vorderfultigen–Hinterfultigen nach Chromen. Auf diesem Höhenweg geniessen wir eine prächtige Rundschau. Hierauf steigen wir hinunter zur romantischen Schwarzwasserschlucht und wandern bis zur Schwarzwasserbrücke (Bahnhof).
Es wäre möglich, nur an einem Tag mit uns zu kommen, der Entscheid, welche Tour jedoch an welchem Tag unternommen wird, hängt vom Wetter ab.
Marschzeit es handelt sich um leichte Wanderungen von tägl. ca. 3–4 Std.
Ausrüstung solide Wanderausrüstung mit Sonnen- und Regenschutz
Unterkunft Landhaus Gasthof Bühl, Schwarzenburg, Tel. 031 731 01 38. Kosten: Übernachten mit Frühstück Fr. 70.–.
Verpflegung aus Rucksack, unterwegs auch Möglichkeit zur Einkehr
Billett selber lösen: Aarau–Schwarzenburg retour Fr. 36.–
Anmeldung bis 5. Mai an die TL Alice Wyssmann, Tel. 062 822 07 63
Info die Wanderung wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Do. 31. Mai **Juragruppe***
TL Heidi Fehlmann
Art der Tour Wanderung je nach Witterung
Anmeldung/Info Mittwoch, 30. Mai, ab 18.00 Uhr bei der TL. Tel. 062 822 05 06

Voranzeige!

So. 9.–So. 16.9. **Bergwanderwoche in Poschiavo**
TL Edith Haberstich
Unterr./Verpfl. wie üblich mit Halbpension, im Hotel Croce Bianca in Poschiavo
Anmeldung/Info bis Mitte Mai, allerspätestens Ende Mai! bei der TL, Tel. 062 822 42 58

Anlässe und Touren im Juni

Mi. 6. Juni **Monatszusammenkunft im Irehägeli**
Treffen ab 16.30 Uhr, bei günstiger Witterung kann gebrätelt werden. (Bratgut selber mitbringen.)

18.00 Uhr Versammlung. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

So. 10. Juni **Gais–St. Anton**
TL Edith Haberstich
Art der Tour leichte Wanderung mit herrlichem Blick zum Alpstein und den Voralberger Alpen
Hin-/Rückreise Aarau SBB ab 07.32 Uhr
Rückkehr Aarau an: 17.27 oder 19.27 Uhr
Route Gais Zweibrücken (907 m)–Gäbris (1246 m)–Chellersegg (1142 m)–Suruggen (1118 m)–Landmarch (1003 m)–Hoggen (1048 m)–St. Anton (1107 m).
Marschzeit ca. 3½ bis 4 Std.
Ausrüstung gute Schuhe, Stöcke
Verpflegung aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeiten unterwegs
Billet Aarau–Gais AR, zurück ab Oberegg Al St. Anton Kapelle–Heiden–St. Gallen–Aarau, selber lösen. Fr. 53.40 HT oder Tageskarte
Anmeldung bis Samstag, 9.6. bei der TL, Tel. 062 822 42 58
Info ab Samstagabend 20.00 Uhr

So. 17. Juni **Combe Grède**
TL Edith Haberstich
Art der Tour relativ steiler, aber abenteuerlicher Aufstieg durch eine romantische Schlucht
Hin-/Rückreise Aarau SBB ab 07.47 Uhr
Rückkehr: Aarau an: ca. 17.30 Uhr
Route ab Bahnhof St-Imier hin zur Schlucht Combe Grède und Aufstieg zum Chasseral. Abstieg oder mit Bus nach Nods. ↑↓ 750 HM.
Marschzeit ca. 4 Std.
Ausrüstung gute Schuhe, Stöcke, Regenschutz
Verpflegung aus dem Rucksack, Kaffee und Kuchen im Hotel Chasseral.
Billet Aarau–St-Imier, retour ab Nods Ecole, via La Neuveville–Aarau
Fr. 36.40, selber lösen.
Anmeldung bis Freitagabend 15.6. bei der TL, Tel. 062 822 42 58
Info Samstagabend ab 20.00 Uhr

Do. 21. Juni **Davos, Panoramaweg**
TL Senta Schmid
Hin-/Rückfahrt Aarau SBB ab 06.58 Uhr
Rückkehr in Aarau ca. 18.00 Uhr
Route Ab Davos Dorf mit der Standseilbahn zum Panoramaweg, von dort schöne Wanderung über Schiawang–Strelapass zur Schatzalp. ↑150 HM, ↓400 HM
Marschzeit 3½ bis 4 Std.
Ausrüstung Bergwanderausrüstung
Verpflegung aus dem Rucksack und im Restaurant
Billet Tageskarte, Bergbahn (mit Reka-Check)

Anmeldung bis 20. Juni 12.00 Uhr bei der TL, Tel. 822 49 09
Info am Vorabend ab 20.10 Uhr

Do. 28. Juni **Juragruppe***
TL Laure Herzog
Art der Tour Wanderung je nach Witterung
Anmeldung/Info Mittwoch, 27. Juni ab 18.00 Uhr bei der TL, Tel. 062 822 24 16

* Juragruppe: Jeweils am letzten Donnerstag des Monats wird eine Wanderung von ca. 2½–3½ Std. durchgeführt, je nach Witterung.

Voranzeige!

27.8.–3.9.07 **Wanderwoche in Scuol**
TL Dora Bossard
Unterk./Verpfl. wie üblich mit Halbpension, im Hotel Atlanta in Scuol.
Anmeldung/Info bis Ende Juni bei der TL, Tel. 062 723 28 15

Seniorengruppe I

Um den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden, bieten wir am Mittwoch A- und B-Touren an.

Gruppe A: mittelschwere bis anspruchsvolle Wanderungen, 4–6 Std. Auskünfte am Dienstagabend, zwischen 18 und 19 Uhr, durch die jeweilige Tourenleitung.

Gruppe B: Wanderungen von 3–4 Std. mit weniger Auf- und Abstiegen und gemütlicherem Wandertempo. Wetterbedingte Änderungen sind möglich. Auskunft am Dienstagabend, von 18 bis 19 Uhr, bei der jeweiligen Tourenleitung. Ist über die angegebene Tel.-Nr. keine Verbindung möglich, gibt Heidi Abt, Schöffland, Tel. 062 721 27 68; weitere Auskünfte. Sie darf nur in Ausnahmefällen angerufen werden.

Seniorengruppe 1 A

- 02. Mai** **Grenchenberg–Stierenberg**
Sepp Zraggen 062 893 14 20
- 09. Mai** **Schüpbach–Zimmertsei–Girsgrat–Chapf–Chuderhüsi**
Alfred Neeser 062 827 21 19
- 16. Mai** **Urnäsch–Hochalp–Chätzerenpass–Schwägalp**
Willy Müller 062 824 42 66
- 23. Mai** **Bergfrühling auf Alp Flix (GR)**
Greti Unternährer 062 824 18 64
- 30. Mai** **Schangnau–Honegg**
Röbi Bergamin 062 824 19 12
- 06. Juni** **Saanenmöser–Hundsrügg–Zweisimmen**
Vreni Lienhard 062 822 07 35
- 13. Juni** **Gurnigel–Stockhorn**
Paul Kohler 062 827 22 08
- 20. Juni** **Gerschnialp–Nünalp–Melchtal**
Alfred Neeser 062 827 21 19
- 27. Juni** **Malans–Älpli (Seilbahn)–Vilan–Älpli**
Willy Müller 062 824 42 66

Seniorengruppe 1 B

- 02. Mai** **Montbovon–Lessoc–Grandvillar–Grüyère**
Ruth Hunziker 062 721 33 65
- 09. Mai** **Porrentruy–St-Ursanne**
Eduard Mahler 062 827 12 19
- 16. Mai** **Isonne–Cola di Lago–Tesserete**
Heidy Abt 062 721 27 68
- 23. Mai** **Trogen–Gäbris–Gais–Hirschberg–Appenzell**
Walter Gaetzi 062 723 70 46
- 30. Mai** **Mont Soleil–Mont Croisin–Bisse de Cortébert–Tramlan**
Margrit Leuenberger 062 822 97 66
- 06. Juni** **Sattel–Hagenegg–Holzeggen–Ibergereg**
Willy Müller 062 824 42 66
- 13. Juni** **Bad Ragaz–Valeis–Gampidells–Mels**
Ruth Hunziker 062 721 33 65
- 20. Juni** **Nesselboden–Hint. Weissenstein–Althüsli–Unt. Grenchenberg**
Kurt Strähl 062 849 32 77
- 27. Juni** **Kandersteg–Heuberg–Oeschinen–Grünwald–Kandersteg**
Margrit Leuenberger 062 822 97 66

Seniorengruppe II

Es werden jeden Donnerstag Wanderungen durchgeführt. Dauer ca. 3–4 Std. Anlässlich der aktuellen Tour wird unter den Teilnehmern diskutiert, was in einer Woche gemacht werden könnte. Jeder kann einen Vorschlag einbringen und auch die Führung der Wanderung übernehmen. Am Mittwochabend, ab 18.30 Uhr, kann das genaue Donnerstagprogramm, nach Prüfung der Wetterlage, angefragt werden, bei Oliver Frey, Tel. 062 723 40 04 oder Paul Bachofer, Tel. 062 723 75 69.

Vereinigung Schönenwerd

Es ist keine Meldung eingegangen.



suterdruck.

**Das Zentrum für Druck
Der Landanzeiger**

Druckerei Suter AG
Schönenwerderstrasse 13
5036 Oberentfelden
Telefon 062 737 90 00
Telefax 062 737 90 05
info@suterdruck.ch
www.suterdruck.ch

Veranstaltungen

Mai-Monatsversammlung

Freitag, den 4. Mai, 19.30 Uhr im Rest. Traube in Küttigen

- Protokoll der Januarversammlung (wird aufgelegt)
- Mitteilungen des Präsidiums und aus dem Vorstand
- Tourenbesprechungen
- Varia und Umfrage
- Vortrag von unserem JO-Mitglied Christian Fascendini.**

Christian nahm an einer Expedition nach Patagonien teil. Er zeigt uns Bilder und erzählt uns vom Expeditionsleben und der patagonischen Landschaft. Natürlich fehlen auch ein paar Kletterbilder nicht. Diese Expedition wurde vom SAC Schweiz mit der Uni Lausanne auf die Beine gestellt. In Tests mussten sich die jungen Teilnehmer für dieses Unternehmen qualifizieren.

Juni-Monatshöck

Freitag, den 1. Juni, 19.30 Uhr im Rest. Traube in Küttigen

- Mitteilungen aus dem Vorstand
- Tourenbesprechungen
- Diavortrag von Reinhard Böni, Berg- und Lawinenhundeführer aus Grindelwald, mit dem Titel: „Unsere Bergwelt ein Meer von Licht und Farben“. Reinhard Böni hielt uns schon im Januar den Vortrag „Der Lawinenhund“. Wir dürfen uns also wieder auf schöne Bergbilder freuen.

Tag der Artenvielfalt

Freitagabend, 8. bis Sonntag, 10. Juni

Erstmals 1999 durchgeführt, nach einer Idee der Zeitschrift GEO, zurückgehend auf den berühmten Biodiversitätsforscher Eduard O. Wilson. Während 24 Stunden wird ein ausgewählter Lebensraum – dieses Jahr die Umgebung des "Hauses für Bildung und Begegnung Herzberg" ob Aarau – von verschiedenen

Fachexperten untersucht, mit dem Ziel, so viele Arten (Pflanzen und Tiere) wie möglich zusammen zu tragen. Die Forscher und Forscherinnen lassen sich bei ihrer Suche über die Schultern schauen. Beim Informationszentrum kann man sich über das Projekt informieren, lebende Reptilien betrachten und sich verpflegen. Spannende Führungen von ca. einer Stunde Dauer machen den Anlass für die ganze Familie interessant, z. B.: wilde Sauen und flinke Gämsen / Schlangen und Eidechsen / Vielfalt der Moose / Artenvielfalt von Wiesen / Wiesel und Marder / Orchideen im Jura / Ammoniten / Vögel / Lebensraum Biohof, usw. Sämtliche Exkursionen und Führungen sind kostenlos!

Organisiert wird der Anlass vom Naturama Aargau. Genaue Auskunft über Themen und Zeitpunkt der Exkursionen findet sich auf www.naturama.ch/naturschutz.

BOLLIGER

**LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME**

BOLLIGER SÖHNE AG

HAUPTSTRASSE 166
CH-5044 SCHLOSSRUED

TEL. +41 62 739 35 35
FAX +41 62 739 35 00
info@bolligersoehne.ch
www.bolligersoehne.ch

Abschöntag Göschenertal

9./10. Juni

Siehe „Touren und Wanderungen“.

Frondienstwochenende Chelenalphütte

16./17. Juni 2007

Leitung: Christoph Liebetrau, Hüttenchef
Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden. Wie jedes Jahr gibt es viel zu tun, damit unsere Gäste zahlreich erscheinen und eine schöne Zeit bei uns verbringen können. Die durchzuführenden Arbeiten können dem Geschick der Teilnehmer angepasst werden. Unter anderem sind die Wege und Wasserfassungen von Steinen zu befreien. Je nach Fortschritt der Bauarbeiten sind auch Reini-

gungs- und Malerarbeiten denkbar. Ich hoffe auf ein zahlreiches Erscheinen und auf einen gemütlichen Abend mit euch und unserer Hüttenwartin.

In der Woche vor dem Wochenende werde ich schon in der Hütte sein, darum könnt ihr euch auch dort anmelden, Tel: 041 885 19 30, ansonsten sind meine Flachland-Koordinaten immer noch gültig. Christoph Liebetrau, Myrtenstrasse 19, 5737 Menziken, Tel: 062 771 44 32 oder 079 474 12 02, E-Mail: sac@urbrain.ch

Schweizer Wandernacht, Vollmondnacht

Samstag, 30. Juni auf Sonntag 1. Juli

Dieses Jahr wird dieser Anlass zum zweiten Mal durchgeführt. Nicht dass wandern am Tag wenig zu bieten hätte – die Teilnehmerzahlen der SAC-Wanderungen sprechen für sich – aber eine interessante und spannende Abwechslung bieten (Vollmond-)Nachtwanderungen allemal. In der ganzen Schweiz werden geführte Wanderungen angeboten, bleiben zahlreiche Gastbetriebe und touristische Einrichtungen länger oder durchgehend geöffnet und bieten öffentliche Verkehrsmittel Sondertransporte an.

Unter www.wandernacht.ch werden Angebote und Vorschläge veröffentlicht.

Freilichtspiel "d'Gotthardbahn"

Juli / August

Zum Jubiläum 125 Jahre Gotthardbahn wird in Göschenen im Juli und August ein Theaterspektakel mit historischem Ambiente aufgeführt. In 25 Vorstellungen unter freiem Himmel, aber mit gedeckter Tribüne, wird in drei Episoden gezeigt was nötig war, um die Vision eines Alpentunnels durch den Gotthard Wirklichkeit werden zu lassen. Mehr als 150 Mitwirkende aus der Region Uri und Tessin, verstärkt durch zwei Berufsschauspieler, erzählen wahre und wahrscheinliche Geschichten aus jener Zeit. Bereichert wird das Spiel durch Tiere, Maschinen aus der Zeit des Tunnelbaus, einer Dampflokomotive und der legendären fünfspännigen Postkutsche.

Mehr Infos unter: www.gotthardbahn-theater.ch und www.gotthardkultur.ch. Tickets bei RailAway am Bahnhof (Tel. 0900 300 300) und bei Andermatt Gotthard Tourismus Tel. 041 888 000 2.

Mitteilungen der Generalversammlung der Sektion Aarau SAC

Bericht über die Generalversammlung 2007

Hüttensanierung: die Ampel steht auf Grün

Die erste Generalversammlung der „Nach-Affenkasten-Aera“ in der Traube in Küttigen brachte eine Rekordbeteiligung – unter ihnen alle vier Ehrenmitglieder. Der Hauptsaal konnte nicht alle Clubmitglieder aufnehmen, und es musste noch ein kleines Séparé für die etwas knapp Eintreffenen geöffnet werden. Hauptmagnet des Abends war ohne Zweifel das Traktandum über die Hüttensanierung mit dem Entscheid über den Antrag des Vorstands, dafür einen Bruttokredit von 210'000 CHF zu bewilligen. Weitere wichtige Punkte auf der Tagesordnung waren zudem die Abnahme der Jahresrechnung 2006, die Genehmigung des Budgets 2007 und die Wahlen ins Präsidium sowie in den Vorstand.

Mit Genugtuung und Dank an die vielen Clubmitglieder, die durch ihren Einsatz freiwillig Verantwortung tragen, konnte das Präsidium in seinem ausführlichen Jahresbericht auf ein reiches und unfallfreies Bergjahr zurückblicken. Höhepunkte waren sicher die Eröffnung der Kletterhalle „Kraftreaktor“ in Lenzburg, deren Realisation der SAC aktiv unterstützt hatte, aber auch das stimmungsvolle Jahresfest in Schöftland unter der liebevollen Aegide von Astrid und Hansruedi Niederöst sowie der zahlreichen Helfer. Ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich für den gemütlichen Abend gedankt. Nur dank dem Engagement aller Organisatoren und Helfer sind solche Anlässe überhaupt noch möglich.

Der Mitgliederbestand entwickelte sich weiterhin positiv. Er wuchs um 7% auf 1485 Mitglieder, das doppelte Wachstum des Vorjahres. Dank der äusserst seriösen Vorbereitung durch den Kassier Hansruedi Lüscher konnten die „Standardtraktanden“ Jahresrechnung und Budget in kürzester Zeit genehmigt werden. Der Verein ist weiterhin solide finanziert und es herrscht Ordnung und Disziplin in der Kasse.

Jung und Alt waren gespannt auf das „pièce de résistance“, das Traktandum über die Sanierung der Chelenalphütte. Machte es sich bezahlt, dass der Vorstand entschieden hatte, im Jahr 2006 ausführlich über das Projekt zu informieren und den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich zu äussern – positiv oder negativ? Es hatte sich gelohnt. Alle Fakten sowie die Pros und Contras waren längst bekannt und diskutiert, und so wurde nach der detaillierten Präsentation des Hüttenchefs kaum das Wort ergriffen. Wichtig war in diesem Zusammenhang sicher auch, dass am Abend der Generalversammlung das Präsidium nachweisen konnte, dass das Projekt bereits finanziert war. An dieser Stelle gebührt ein spezieller Dank zwei Personen, die sich um das Projekt besondere Verdienste erworben haben: Zum Einen an den Hüttenchef Christoph Liebetrau für dessen seriöse und detaillierte fachtechnische Planung und Vorbereitung. Zum Andern geht der Dank an Thomas Fuhrer für seine tatkräftige Hilfe bei der Sponsorsuche und die Gründung der Gönnervereinigung Chelenalphütte. Mit überwältigendem Mehr bei einer einzigen Gegenstimme genehmigte die Versammlung den beantragten Bruttokredit, womit nun grünes Licht gegeben ist für den Umbau. Dieser erfolgt in zwei Etappen und wird zum Beginn der Sommersaison 2008 beendet sein.

Ein anderes wichtiges Geschäft – souverän geführt durch den Tagespräsidenten Thomas Fuhrer – waren die Wahlen ins Präsidium und in den Vorstand. Nachfolger im Präsidium für den für drei Jahre geschäftlich in die Neue Welt ausgewanderten Dani Säuberli wurde Edi Heiz aus Biberstein, der sich anschaulich und humorvoll selbst einführte. Womit das Triumvirat wieder vollzählig ist. Neuer JO-Leiter und Dompteur der alpinen Nachwuchscracks für den zurückgetretenen Domi Grimm wurde Stefan Vögeli aus Nussbaumen. Alle übrigen Vorstandsmitglieder konnten in ihrer Funktion bestätigt werden, so dass auch in Zukunft eine effiziente, gut eingespielte und harmonisierende Crew den Verein leiten wird. Als Rechnungsrevisoren wieder gewählt für eine Periode von zwei Jahren wurde das bewährte Gespann Luzia Hort und Christian Moser.

Die Co-Präsidenten Max Hirsbrunner und Thomas Kähr durften – mehr mit einem weinenden als mit einem lachenden Auge – verdiente Verantwortungsträger verabschieden

und ehren, die sich entschieden haben, ins zweite Glied zu treten. Es sind dies Susi Spengler, Mitglied der Tourenkommission, Luzia Hort als Inserateverantwortliche der Clubnachrichten, Sandra Frey als Chefin Kinderbergsteigen, Domi Grimm als JO-Chef und Hans Maurer als Bibliothekar. Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank für ihre langjährige Tätigkeit und ihr überdurchschnittliches Engagement für den Club. Es freut uns die Nachfolger der ehemaligen Verantwortungsträger in ihren Posten zu begrüssen. Es sind dies: Beatrix Eisenhut und Peter Widmer in der Tourenkommission; Yvonne Bachmann als Inseratenverantwortliche; Pascale Meier als Kinderbergsteigerchefin; Stefan Vögeli als JO-Chef und Silvan Schenk als neuer Bibliothekar. Vielen Dank, dass ihr euch aktiv für den SAC Aarau einsetzen wollt.

Einen schönen, würdigen Abschluss fand die Generalversammlung mit der Begrüssung der zahlreichen Neumitglieder aller Altersgruppen. Ihnen wünschen wir viele tolle Erlebnisse zusammen mit Gleichgesinnten und danken ihnen für ihr Vertrauen in den SAC Aarau. Als Zeichen der Verbundenheit erhielten sie eines der legendären Stoffsäckli, mit Fantasie und Liebe hergestellt durch Ruth Hunziker.

Thomas Kähr

Vorstellung der neuen Vorstands- und Kommissionsmitglieder

Edi Heiz

Ko-Präsi seit der letzten GV.

1947 in Aarau geboren und Schulen in Aarau. Mein Elternhaus stand an der Tellistrasse, gegenüber dem Telliring. Die grossen Linden waren für uns Buben der ideale Ersatz für die heutigen Kletterhallen.

Mit 14 Jahren Eintritt in die JO des SAC Aarau. Eine Familientradition, meine Grosseltern und meine Eltern waren bereits Mitglieder der Sektion Aarau. Mein damaliger JO-Leiter war Eugen Wehrli Senior, welchen wir als Vaterfigur sehr schätzten. Bei meinen Wanderungen auf die Wasserfluh freue ich mich jedes Mal über die Gedenktafel, welche an diesem schönen Ort an Eugen erinnert.

Heute bin ich in der Sektion als aktiver Sportkletterer und Skitourenfahrer tätig. Zusammen mit meiner Frau Margrit unternehme ich zahlreiche Wanderungen und Skitouren.

Meine Berufe sind Schriftmaler und Kaufmann. Während 33 Jahren führten meine Frau und ich unser eigenes Geschäft, an der Tellstrasse. Kürzlich habe ich den Betrieb an einen jungen Nachfolger übergeben.



Edi Heiz

Dank meinem vorzeitigen Ruhestand finde ich Zeit für neue Aufgaben. Ich freue mich auf die verantwortungsvolle Arbeit im Vorstand. Für das mir ausgesprochene Vertrauen bedanke ich mich herzlich. *Edi Heiz*

Stefan Vögeli

JO-Chef

Was es zu mir so zu sagen gibt... im zarten Alter von etwa 12 Jahren haben wir als kleine Jungs den Klettergarten Eppenberg entdeckt, neben dem ich in Schönenwerd aufgewachsen bin. Damals hatten wir noch keine Ahnung vom Klettern, aber die paar Karabiner die da lagen und die Felswände haben mich fasziniert, irgendwie schmeckte es nach Abenteuer. Und so kam es, dass ich ein paar Jahre und einige haarsträubende Erlebnisse im Eppenberg später in die JO Aarau gekommen bin. So wurde mein Kletterhorizont ausgedehnt, zuerst bis zur Gisliflue, dann bis ins Säli und schliesslich auf beinahe jedes Jugendfest rund um Aarau, wo wir jeweils die Kletterwand der JO aufgestellt haben.

Mit der Zeit habe ich auch meine ersten Ski- und Hochtourenenerfahrungen gesammelt. Der Bergsport und damit auch die JO wurden zu einem wichtigen Bestandteil meiner Jugend. Hochtourenlager, Skitourenlager mit der JO und der Kanti, Mithilfe im Naturfreundelager, allerlei Touren und mit 20 die RS als Gebirgspezialist in Andermatt. Mit dem Studium fing

ich an, in den Semesterferien als Skilehrer zu arbeiten. So wurde Schneesport immer wichtiger und das Klettern verlor ein wenig an Bedeutung. Heute bin ich daher für die JO hauptsächlich im Schnee unterwegs.



Stefan Vögeli

Um meiner Arbeit bei ABB näher zu sein, zog ich mit dem Abschluss des Studiums als Maschineningenieur nach Nussbaumen bei Baden wo ich zur Zeit immer noch wohne. Nun habe ich von Domi das Amt als JO-Chef geerbt und freue mich auf viele weitere schöne Momente mit euch in den Bergen!

Stefan Vögeli

Weitere Vorstellungen folgen in der nächsten Roten Karte.



062 827 22 03

<ul style="list-style-type: none"> • Malerarbeiten • Tapezieren • Riss-Sanierungen • Naturholzbehandlung • Spritzarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Gipsarbeiten • Fassaden • Isolationen • Dekorationsmalerei • Farbverkauf
--	--

Mitteilungen

Gönnervereinigung Chelenalphütte

Die 1903 am heutigen Standort erstellte, 1927 neu gebaute und seither mehr-mals renovierte Chelenalphütte kann seit Jahren nicht kostendeckend geführt werden. Sie muss daher durch Spenden und aus sonstigen Sektions-einnahmen „quersubventioniert“ werden.

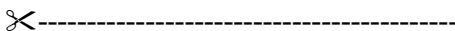
Die Sektionsmitglieder haben sich im Sommer 2006 im Rahmen einer Umfrage und anlässlich der GV vom 2. März 2007 mit der Zustimmung zum Sanierungskredit über Fr. 210'000.- brutto mit überwältigender Mehrheit klar hinter die Chelenalphütte gestellt.

Eine der Massnahmen zur Erreichung einer kostendeckenden Hüttenrechnung bildet die Gönnervereinigung. Sie charakterisiert sich durch folgende Eigenschaften:

- Kein „Verein im Verein“, sondern eine formlose Gemeinschaft von Clubmitgliedern, denen unsere Chelenalphütte ganz besonders am Herzen liegt
- Ein spezielles Konto resp. ein neuer Fonds mit diesem Namen
- Speisung dieses Fonds durch sämtliche der Chelenalphütte gewidmeten Spenden
- Variable oder jährlich konstante Spenden möglich
- Ausschliessliche Verwendung dieser Spenden für Sanierungen und Unterhalt
- Klare Budgetierung bei anderer Verwendung als für den laufenden Unterhalt
- Klare Ausscheidung der gespendeten/verwendeten Beträge in der Jahresrechnung
- Rapportierung über die Verwendung der Spenden im Jahresbericht des Hüttenchefs
- Spezielle Aktionen für „grosszügige“ GönnernInnen

Mit nebenstehenden Angaben wird der Gönnerrfonds geüfnet. Die jährliche Spende ist **freiwillig** und kann jederzeit **verändert oder beendet** werden. Es entsteht somit keinerlei „rechtliche“ Verpflichtung, sondern einzig eine **ideelle Verbindung mit der Chelenalphütte**, welche sich in dieser Spende ausdrückt. Einzahlungsscheine können bei mir bestellt werden.

Herzlichen Dank für den Einsatz zum Wohle unserer Chelenalphütte! *Thomas Fuhrer*



Die Chelenalphütte liegt mir am Herzen. Ich werde daher in den Gönnerrfonds (AKB-Konto Nr. 42-156517.09, lautend auf Schweizer Alpenclub Sektion Aarau, Bankenclearingnummer 761 oder PC-Konto 50-6-9) folgende Spende einzahlen:

Jährliche fixe Spende:

Fr. _____

Jährliche variable Spende:

Zwischen Fr. _____ und Fr. _____

Unregelmässige fixe Spende:

Fr. _____

Unregelmässige variable Spende:

Zwischen Fr. _____ und Fr. _____

Einmalige Spende:

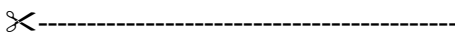
Fr. _____

Name/Vorname:

E-Mail oder Adresse:

Datum: Unterschrift:

Einsenden oder mailen an: Thomas Fuhrer,
Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden,
thfuhrer@gmx.ch



Karten der Schweizer Landestopographie

Als Dienstleistung an ihre Mitglieder organisiert die Sektion in unregelmässigen Abständen Sammelbestellungen für Landeskarten/Skitourenkarten/ Wanderkarten und andere

Spezialkarten der Landestopographie. Die Karten werden mit einem Rabatt von ca. 20–25% auf den Ladenpreis abgegeben.

Sie als Mitglied der Sektion Aarau können Ihre Kartenbestellung mittels Postkarte, Brief oder E-Mail, aber schriftlich, an Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöftland, E-Mail = nideroestj@post.ch, richten. Um allfällige Fehler zu vermeiden, bitten wir um eine deutliche Schrift und um genaue Absenderangaben sowie die Modalitäten der Übergabe (Versand an die angegebene Adresse (plus Porto), Abholung bei Hansruedi Nideröst oder sonstige Übergabe). Die Preise für die Landeskarten sind zur Zeit wie folgt angesetzt:

1:25'000 = Fr. 10.50 p. Stück, 1:50'000 = Fr. 11.– p. Stück, 1:100'000 = Fr. 12.– p. Stück, 1:50'000, W oder S = Fr. 18.– p. Stück.

Andere Karten: Preis auf Anfrage. Preisänderungen vorbehalten.

Bestelltermin: 10. Mai an obige Adresse. Nächster Bestelltermin ist wieder Anfang September.

Kartennachführungen:

25'000: 1047/ 1066/ 1067/ 1085/ 1087/ 1105/ 1106/ 1125/ 1144/ 1163/ 1183/ 1222/ 1223/ 1308/ 2502.

50'000: 233/ 262/ 263/ 272/ 273/ 5002.

100'000: 40/ 103/ 107.

50'000 T: 243T/ 469T.

50'000 S: 246S/ 247S/ 256S.

Neu: Wanderkarte 469T, Val Poschiavo, Wanderkarte 1:50'000.

Klettergarten Säilflue

Verschiedene Vorkommnisse die im Klettergarten beobachtet wurden: Obenausstieg bei mit Umlenkketten ausgerüsteten Routen, verschiedene wilde Feuerstellen auf den Felsköpfen, Abfall unterhalb der Kletterrouten und Begehen des Gebietes ausserhalb der angelegten Wege, veranlassen uns, euch wieder einmal auf die geltenden Regeln im Klettergarten aufmerksam zu machen. Es ist uns klar, dass nicht alles den Kletterern anzulasten ist, aber wir sollten im eigensten Interesse mit gutem Beispiel vorangehen. Nur so können wir den Klettergarten weiter nutzen, ohne dass uns weitere Auflagen gemacht werden. Die untenstehenden Regeln sind auf gut sichtbaren Tafeln bei allen drei offiziellen Zustiegen zum Klettergarten angebracht. Bitte haltet euch daran. *Vorstand SAC Sektion Zofingen*

Naturschutzgebiet Säilflue

Die Felsen der Säilflue sind trockene Standorte mit wenig Nährstoff im Boden. Die Sonne sorgt für grosse Temperaturschwankungen und der ungehinderte Wind trägt zum extremen Charakter dieser Lebensräume bei. Unter solch harten Bedingungen können nur wenige spezialisierte Pflanzen und Tiere leben. Es wachsen hier Pflanzen aus den Alpen und dem Mittelmeergebiet, die anderswo im Kanton Aargau nicht vorkommen. Im Steinschutt am Fuss der Felswand leben die seltenen und geschützten Mauereidechsen.

- Markierte Wege nicht verlassen und Hunde an der Leine führen.
- Keine Pflanzen pflücken.
- Nur markierte Feuerstellen benutzen.
- Keine Abfälle wegwerfen.

Kletterregeln

Gesperrte Sektoren

- untere Flue: Alle Routen links vom Schneewalzer.
- Zwischenflue: Alle Routen.
- obere Flue: Kinderriss und Zone rechts davon.

Temporäres Kletterverbot

- Wegen brütender Vögel darf im Sektor der Höhlen vom 1. Februar bis 15. Juni nicht geklettert werden. Die Begrenzungen sind markiert. Linke Begrenzung: Kante „Widerspenstige Zähmung“. Rechte Begrenzung: Kante „beim Sarg“. Diese beiden Routen sind vom Kletterverbot nicht betroffen.

Offene Sektoren

- Untere Flue: Alle Routen Schneewalzer bis Borkenkäfer.
- Elefant: Alle Routen.
- Obere Flue: Alle Routen bis Kinderriss.

Weitere wichtige Regeln

- Umlenkketten benutzen: Bei allen mit Umlenkketten ausgerüsteten Routen darf nicht nach oben ausgestiegen werden.
- Bäume schonen: Umlenken oder Abseilen nie direkt an Bäumen, sondern das Seil immer durch einen Karabiner laufen lassen.
- Gesperrte Zonen meiden. Hier darf weder gerastet noch Material deponiert werden.
- Lärm vermeiden. Weder Radio noch Tonbandgerät laufen lassen.

Nehmt Rücksicht auf die Natur!

Wir danken für euer Verständnis.

Vorstand SAC Sektion Zofingen

Das schwarze Brett

Hefte "Die Alpen" Jahrgänge ca. 1925–2005 (weitgehend vollständig) ab sofort günstig abzugeben. Preis nach Vereinbarung. Ev. auch nur Teilbezug möglich. Interessenten melden sich bitte bei Michael Gerber, Hübliacker 1a, 5034 Suhr, am besten G 062 836 84 89 (tagsüber bis ca. 18.30) oder direkt via E-mail Michael.Gerber@sva-ag.ch

SCHWARZ STAHL

SCHWARZ STAHL AG Industriestrasse 21 Tel. 062 888 11 11
5600 Lenzburg verkauf@schwarzstahl.ch Fax 062 888 11 90

Der Stahlhändler im Aargau mit dem kompletten Sortiment

Buntmetalle
Nichtrostende Stähle
Stahlbleche
Armierungsstahl
Kunststoffprodukte
Befestigungstechnik
Arbeitsbekleidung

Last but not least...

Redaktionsschluss nächste Nummer: Freitag, 1. Juni.

Betrifft Touren und Mitteilungen der Monate Juli und August.

Wir sind euch dankbar, wenn wir die Beiträge bereits ein paar Tage vorher haben, damit uns genügend Zeit für die Gestaltung bleibt. Ein Hinweis für PC-Benutzer: Bitte die Tourenauszeichnungen gemäss Vorlage verfassen und als Anhang per E-Mail versenden. Die E-Mail-Adressen sind auf Seite 3 aufgeführt.

Yvonne Bachmann

Adressänderungen

Auf Grund der Bestimmungen kostet uns deine Adressänderung, welche von der Post veranlasst wird, je Fr. 2.-- Das macht bei uns (und dem Gesamt-SAC) einige 100 Franken pro Jahr aus. Um unnötige Kosten zu sparen, bitten wir dich, allfällige Adressänderungen sofort unserer Mitgliederverwalterin Gabriele Becher Keller, Bürlimattweg 7, 5033 Buchs AG zu melden. So sparen wir einiges, das wieder für Touren- und Clubtätigkeiten verwendet werden kann. Danke.

Gabriele Becher Keller

Mitteilungen aus dem Vorstand

Schaukasten am Bahnhof

Der Schaukasten am Bahnhof wird uns von den SBB auf den 31. März 2008 gekündigt. Infolge der Neugestaltung des Bahnhof Aarau müssen die Schaukästen beim Perron 1 weichen.

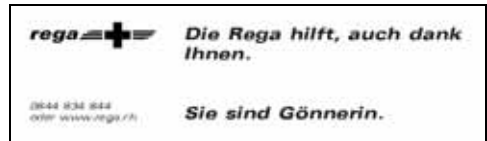
Jahresprogramm

Die Tourenkommission prüft die verschiedenen Möglichkeiten für den Druck und Versand des Jahresprogrammes. Ziel ist es, das Jahresprogramm möglichst schnell und günstig nach dem Druck den Mitgliedern zukommen zu lassen.

Rega-Mitgliedschaft

Zukünftig wird im Willkommenschreiben der Sektion an die Neumitglieder die Gönnerschaft empfohlen. Egal ob Kletterer, Wanderer, Ski- oder Hochtourist, empfiehlt der Vorstand die Rega-Gönnerschaft. Kosten, die bei einer Bergung entstehen, sind teils mehr als hundertmal höher als der Gönnerbeitrag.

Yvonne Bachmann



Personen

Mutationen

Folgende Personen ersuchen um Aufnahme in unsere Sektion:

Einzelmithgliedschaft (5 Pers.)

Gysi Gemperle Leisa, Erlinsbach/SO * Hell Sigi, Zetzwil * Meyer-Nydegger Margrit, Oberentfelden * Porreca Nicola, Dulliken * Steiger Viktor, Aarau reaktiviert *

Übertritt von anderer Sektion (1 Pers.)

Limacher Peter, Biberstein, Übertritt von Olten

Jugendmitgliedschaft (8)

Birkle Michael, Möriken * Buri Manuel, Lenzburg * Graf Matthias, Niederlenz KIBE * Hasler Corinne, Hunzenschwil * Merk Maximilian,

Buchs, KIBE * Schäfer Laura, Gränichen *
Stocker Georg, Wettingen * von Bechtolsheim
Justin, Buchs *

Zusatzmitgliedschaft JO

Schatt Thomas, Wohlen, Hauptsektion Lin-
denberg *

Familienmitgliedschaft (2 Pers.)

Imoberdorf Silvia und Waldvogel Tobias,
Buchs*

Allfällige Einsprachen sind bis 2. Mai an das
Präsidiumsmitglied Thomas Kähr, Binzen-
hofstr. 4., 5000 Aarau, zu richten.

Herzlich willkommen im SAC – Aarau.

*Wir wünschen euch schöne und unfallfreie
Erlebnisse mit unseren Clubkameraden/innen
und in der Natur.*

Austritte per März 2007

Übertritt in andere Sektion (4 Pers.)

Haag Aurelia, Aarau, Sektion Bern * Hoffmann
Max, Gippingen, Sektion Lägern * Pikali
Wernher, Muri, SAC Lindenberg * Walter
Andreas, Grächen, Sektion Zermatt *

Todesfälle

Ackle Max, Muhen, Mitglied seit 1965, (1939-
2007)
Bickel-Graf Oswald, Biberstein, seit 39 Jahren
Mitglied, (04.08.1933-12.03.2007)
Hirt Peter, Gränichen, seit 1966, (1941-2007)
Studer Josef, Muhen, seit 17 Jahren Mitglied,
(1939-4.3.2007)*

*Die wir lieben, sind nur geborgt. Wann sie
gehen, entscheiden wir nicht. Wir entschei-
den, ob wir die Erinnerung als Geschenk
annehmen wollen.*

Nachruf

Zum Gedenken an Oswald Bickel

Am 13. März verschied unser Clubkamerad
Oswald Bickel nach langer, schwerer Krank-
heit im Alter von zweiundsiebzig Jahren. Os-
wald Bickel war nicht nur ein begeisterter
Bergsteiger, er hat sich auch über viele Jahre
mit vielen Diavorträgen in unserer Sektion

engagiert. Stets hatte Oswald den Fotoappa-
rat dabei, um die geliebten Alpenblumen,
besonders schöne Landschaften oder originel-
le Motive zu knipsen. Auch die vielen Ski- und
Hochtouren wurden geschmückt mit perfekten
Zeichnungen aus dem durchwandertem Ge-
biet, mit Soldaneln, einem Edelweiss oder
einem Enzian, immer verbunden mit der
prachtvollen Natur und der Bergwelt.

Ein grosses Werk ist Oswald zu verdanken:
der grosse Umbau des Clubhauses Irehägli in
Biberstein, das wir am 5. Mai 2001 einweihen
durften.

Oswald war eben ein vielseitiger und lieber
Clubkamerad.

Wir trauern um einen lieben und schöpferi-
schen Kameraden und gedenken seiner in
grosser Dankbarkeit. *Fritz Schär*

Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren im Mai

Zum 85. Geburtstag:
Lengacher Otto, am 21. Mai

Zum 80. Geburtstag:
Wegmüller Margrit, Aarau, am 15. Mai

Wir gratulieren im Juni

Zum 80. Geburtstag:
Müller Walter, Unterentfelden, am 17. Juni

Zum 75. Geburtstag:
Boss Bruno, Aarau, am 3. Juni
Rey Theo, Aarau, am 7. Juni
Flückiger Paul, Oberentfelden, am 29. Juni

*Man muss das Leben lieben, um es zu leben;
und man muss das Leben leben, um es zu
lieben.*

Ein paar Fragen an unsere Hüttenwartin Rusina Hilfiker

Wie geht es dir? Ich bin sehr zufrieden. **Hast du dich in unserer Hütte gut eingelebt?** Ja, sehr gut. **Bist du zufrieden?** Ja, sehr. **Wie sieht dein Alltag in der Hütte aus?** Schön, aber auch mit viel Arbeit verbunden. **Ist es dir nie langweilig?** Nein, nie. **Hattest du auch schon Angst?** Nein. **Welches sind für dich die liebsten Gäste?** Die zufriedenen. **Hattest du auch schon „unmögliche“ Gäste?** Ja, einen vom SAC Aarau. **Wenn ja wie**

Tourenberichte

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für die vielen mit Herzblut geschriebenen Tourenberichte bedanken. Wie mir von verschiedenen Clubmitgliedern immer wieder gesagt wird, sind es vor allem die kurzen Beiträge, die gerne gelesen werden. In diesem Sinne bitte ich euch, die Länge der Tourenberichte auf max. 1/4 Seite (= ca. 210 Wörter, resp. 1400 Zeichen) pro Tourentag zu begrenzen.

Werner Stocker

waren die? Kein Kommentar. **Freust du dich wieder länger im Tal zu sein?** Ja auch, jedoch freue ich mich immer auf die Chelenalp. **Was war für dich dein schönstes – schlimmstes Erlebnis?** Es gibt mehr schöne als schlimme Erlebnisse. **Machst du auch Touren?** Ja, wenn ich Zeit habe. Im Winter gehe ich gerne auf Skitouren. **Kletterst du auch?** Ich bin früher geklettert. Jedoch soviel Zeit habe ich nicht mehr. **Wie hast du dich entschieden, selber eine Hütte zu führen?** Es ist nicht Neuland für mich. Ich liebe dieses Leben. **Wieso gerade die Chelenalphütte?** Es hat sich so ergeben. **Wo siehst du die Chelenalphütte in drei Jahren?** Wir hoffen, dass wir 500 Übernachtungen mehr erreichen. **Wie kommst du auf deine Menuideen?** Mit meiner Erfahrung. **Kannst du die ruhigen Tage auf der Hütte auch einmal geniessen, oder hoffst du, dass bald wieder jemand kommt?** Ich genieße es auch wenn keine Gäste in der Hütte sind. **Du hast einen Partner, Roman, welchen Einfluss hat das Hüttenwartedasein auf eure Beziehung?** Ohne Roman könnte ich es nicht machen, er arbeitet für Kost und Logis es würde finanziell nicht funktionieren ohne ihn. **Wie verdienst du dein Einkommen im Winter?** Seit vielen Jahren bin ich in Sedrun Skilehrerin. **Träumst du auch manchmal von Ferien am Meer?** In unseren Bergen ist es so schön, darum selten.

Vielen Dank Rusina, dass du dir die Zeit genommen hast unsere Fragen zu beantworten.

*Fragen von Bernhard Pfeuti
und Yvonne Bachmann*



.....mit uns geht's leichter !



Schaffner
Sanitär/Heizung/Spenglerei
5035 Untereentfelden
Tel.062 723 72 22

RUPP-TANNER SCHUHE

**Es guets Team:
Ihri Freiziit – eusi Schueh!**

Aarauerstrasse 16
5036 Oberentfelden

RUPP-TANNER SCHUHE

Biberbrugg – Einsiedeln, Wanderung vom 3. Dezember 2006

(Fortsetzung, 1. Teil siehe letzte Nummer)
Nach einer kurzen Rast folgten wir dem Jakobsweg in Richtung Tüüfelsbrugg. „Mein“ Bernersennenhund folgte uns weiter des Weges. Etwa nach 1 km verliessen wir den Jakobsweg wieder und wanderten über einen Grasweg querend, den Hang hinunter, vorbei an einem Waldrand, auf ein Fahrsträsschen, welches hinunter zur Tüüfelsbrugg führte. „He, hät öpper min Bärnersännehund gseh?“. „Ja dä isch glaub weder hei gange“. „So schad, dä hätt mer so g'falle und ich hätt dä jetzt am liebschte grad mit hei gnoo“. Diese Tüüfelsbrugg kam bei uns nicht schlecht an. Wurde sie doch schon im Mittelalter erstellt und zu einem späteren Zeitpunkt in der heutigen Form gebaut. Beeindruckend sind die Zimmermannsarbeiten der Überdachung, sowie der Unterbau der Brücke. Der Verkehr hier hinten ist

aber auch an einem Sonntag wie diesem praktisch nicht vorhanden. Heute steht die Brücke unter dem Schutz der Schweizerischen Eidgenossenschaft und des Kantons Schwyz. Nachdem die Tüfelsbrugg eingehend betrachtet und abgeknipst war, begaben wir uns auf den letzten Anstieg in Richtung Gasthaus St. Meinrad am Etzelpass. Gleich neben dem Gasthaus befindet sich die St. Meinradkapelle, welche mit eindrücklichen Stuckaturen schlicht verziert ist. Während des feinen Mittagessens spiegelten sich die ersten Sonnenstrahlen durch die Fenster auf unseren Tellern. Wir begaben uns wieder nach draussen an die frische Luft und erfreuten uns der Sonnenstrahlen und der Linsenwolken welche sich über den Alpen gebildet hatten. Nach einem letzten Blick vom Etzelpass zum Zürichsee liefen wir gemächlich weiter vorbei an abgelegenen bäuerlichen Betrieben. Während des Wartens auf Ruth, die zurück musste weil sie ihre Wanderstöcke vergessen hatte, nutzten wir die Gelegenheit die Alpakas auf dem Bauernhof zu beobachten. Eines hatte die Ohren immer gerade nach hinten gekippt – ob es wohl nervös war? – das andere hatte den Kopf gerade aufgerichtet, die Ohren auf abhören eingestellt, auf unsere Sprüche lauschend. „So jetzt han i mini Wanderstock doch wider g'funde“, tönte es schon nach kurzer Zeit und wir wanderten des Weges den Hang hinunter vorbei an einem idyllischen Bachbett nach Egg. Von dort aus stand uns der nächste Anstieg bevor, an dessen Ende wir wieder eine kurze Rast einlegten und uns an den selber gebackenen Lebkuchen von Daniel erlabten. Erfrischt spazierten wir über die Roblosen, welche sich als weiteres Moorgebiet präsentiert. Weiter eine flach abfallende, sumpfige Wiese hinunter zum Ufer des Sihlsees. Von dort ging es Richtung Westen über die Staumauer des im Norden gelegenen Abflusses des Stausees, entlang dem Uferweg. Unterwegs trennte sich unser Grüppchen auf in jene, welche direkt nach Einsiedeln an den Adventsmarkt wollten – weil sie Blasen an den Füßen hatten – und die welche noch über Birchli und die „Kraftorte“ den „Hintereingang“ des Kloster Einsiedeln unter die Füsse nahmen. Von Birchli stand nochmals ein letzter kleiner Anstieg an, bevor uns dann Theresa einiges über den Kraftort und die Kraftlinien, eines mystisch anmutenden Hügels mit im Kreis angeordneten Bäumen erklärte. Weiter ging es über einen weiteren Kraftort auf einem Hügel vor den Toren des Klosters. Dieser Hügel ist mit einer grossen Statue des Heiligen Benedikt in der Mitte, ebenfalls von sieben kreisförmig angepflanzten Bäumen umgeben. Von hier gingen wir unter dem Torbogen in den Innenhof des Kloster Einsiedeln hindurch, entlang einer uralten Baumanlage mit kleinen Pferdeweiden, weiter durch das Tor auf den Platz, wo der Adventsmarkt stattfindet. Einige besuchten den Adventsmarkt andere gingen noch in die Klosterkirche um die mächtigen Gewölbe, Bilder und Stuckaturen zu bestaunen. Um 16:40 Uhr trafen wir uns alle

wieder beim Marienbrunnen auf dem Vorplatz des Klosters, wo „unser“ Hovawart noch seine Runde drehte und aus jeder der vierzehn Röhren das heilende Wasser labte. „Oh jetzt wird's aber eng und züitlich knapp, da dur die viele Lütö zum Bahnhof!“, „Ja jetzt aber loos!“, meinten ein paar von uns. Wir sind dann via einer Seitengasse am Marktgeschehen vorbei, zum Bahnhof von Einsiedeln geeilt und haben noch rechtzeitig unseren Zug für die Heimfahrt erwischt. Während der Heimfahrt gab es noch dies und das Gesehene oder am Adventmarkt Gekaufte zu besprechen und die schöne Wanderung nochmals Revue passieren zu lassen, bevor wir um 18:27 Uhr, ohne Zwischenfälle (ausser den erwähnten Blasen) in Aarau eintrafen und uns verabschiedeten. Danke, Elisabeth, für die tolle Leitung dieser Wanderung. *Dani Lempen*



Agenter
062 827 22 03

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Riss-Sanierungen
- Naturholzbehandlung
- Spritzarbeiten
- Gipserarbeiten
- Fassaden
- Isolationen
- Dekorationsmalerei
- Farbverkauf

Zeglingerfahrt, 7. Januar 2007

Anno 2007, am 7. Jänner war die Zeglingerfahrt. Sie ist eine langjährige Tradition und doch war sie dieses Mal mit vielen Neuigkeiten gespickt. 36 Aarauer und 16 Baselbieter SAC-ler trafen sich im Naturfreundehaus Schafmatt. Aus allen Richtungen waren sie gekommen. In der Nacht regnete es und deshalb begann der Tag für die Frühaufsteher recht feucht. In dunkler Nacht startete diese Gruppe in Küttigen, über die Ruine Königstein-Ramsflue-Gäflflue. Manch ein Ausrutscher hätte gefährlich enden können (gäll Thomas) Die gemütlichere Gruppe startete in Lostorf, via Leutschenberg-Romatten, aber nichtsdestotrotz waren einige Höhenmeter Aufstieg zu bewältigen. Die Berglaufgruppe nahm die Strecke unter der Führung von Thomas Kähr in Erlinsbach unter die Füsse. Dave fand leider keine weitere Begleitperson zum Biken. Er strampelte die Strecke bis zur Schafmatt ganz allein. Nach dem Znünihalt führte Mäni die Gruppe an via Schnäp – Egg durchs liebeliche Baselbiet nach Anwil, wo wir uns im Rest. Jägerstübli im schön dekorierten Saal zum Mittagessen niederliessen. Wir genossen das feine Essen und d Mägi het au nüt gäge es zwöits Dessert gha!! Es wurde ge-

plaudert und gelacht, so dass man fast die Zeit vergass. Der späte Aufbruch kurz nach drei Uhr erforderte von uns einen zügigen Schritt. Das Wetter hatte sich gebessert, aber unser Ziel war noch weit. Ueber den Limpberg kamen wir am Buschberg vorbei, es blieb kurz Zeit um bei der Wallfahrtskapelle neue Kräfte zu tanken und rasant ging's weiter dem Tiersteinberg zu. Wir wurden mit einer herrlichen Aussicht entschädigt. Thomas K. konnte es nicht lassen, er hatte das „Reissen“ und joggte davon. Hets ächt no glänggt uf de Bus?? Auf dem Fricktaler Höhenweg näherten wir uns bald Gipf-Oberfrick. Die Nacht brach an und das Lichtermeer in der Ebene erstrahlte. Das war doch auch das spezielle an dieser Wanderung. Das Postauto fuhr die Wanderschar zurück nach Aarau. Ich möchte an dieser Stelle allen Lauf- Bike- und Wanderleitern danken, es war ein toller Tag und ich hoffe, dass nächstes Jahr noch einige die Chance nutzen dabei zu sein. „Uf Wiederluege im 08“ *Silvia Frei*

Stotziger Firsten 16. Dezember 2006

Statt Buochserhorn – Im herrlichen Pulverschnee mit Thomas Fuhrer

Geplant war eine Einstiegstour in den nördlichen Voralpen – Buochserhorn 1807m ü.M. oder Glatti Grat 2297m ü.M. – doch der Schneemangel zwang zu einer kurzfristigen Änderung des Vorhabens.

Alleine waren wir nicht – viele Skitourengeher waren am morgen des 16. Dezember ab Realp unterwegs, etwa 200 stiegen in Richtung Stotziger Firsten 2750m ü.M. auf. Die Qualität des Schnees war erstaunlich – meist bester, frischer Pulver, dazu kalt, Sonne am blauen Himmel, ein prächtiger Tag kündigte sich an. Gemütlich nahmen wir 14 Aarauer SACler die ersten Etappen in Angriff – etwas zu gemütlich, wie sich später herausstellte. Den angestrebten Terminplan von vier Stunden bis zum Gipfel jedenfalls verpassten wir ziemlich, aber nicht nur, weil die Firsten für die erste Tour des Jahres doch ganz stotzig sind, sondern auch wegen zu später Abfahrt, etwas langer Rüstzeit, und einer zusätzlichen Pause. Oben angekommen genossen wir den herrlichen Gipfel trotzdem fast eine Stunde lang; es war einfach zu schön! Oben war der Schnee noch weitgehend frisch. Viele der anderen Tourengeher schienen in der Hälfte der Firsten kehrt gemacht zu haben. Unten war dann frischer Pulver nur noch selten aufzufinden. Die Schwünge gelangen zunächst nicht immer perfekt. Mancher machte Bekanntschaft aus etwas zu grosser Nähe mit dem feinen Schnee und musste zunächst mal die Ski oder das Snowboard ausgraben vor der Weiterfahrt. Doch von Schwung zu Schwung erinnerte man sich wieder an die richtige Vorlage, die Beine hüpfen vor Freude, es lief immer besser. Das Wetter hielt sich nahe am Tourenideal bis zum Abend, nur langsam kamen die angekündigten Schleierwolken voran; kaum ein Wölkchen am Himmel trübte die Sicht. Nur im

Süden zeigte eine Wolkenwand an, dass die Wetterscheide am Gotthard einmal mehr Bedeutung hatte. So kamen wir etwas später als erwartet zurück nach Hause, nach diesem gelungenen Einstieg für eine herrliche neue Tourensaison! Herzlichen Dank an den Tourenleiter, Thomas Fuhrer, der uns diese Ausweichtour zum tollen Erlebnis werden liess! *Thomas Fehlmann*

Fast wie barfuss.





LOWA

Lady GTX **Fr. 329.-**

Grösste Auswahl an LOWA-Schuhen:



WEHRLI

Am Graben 26 • Aarau

Comersee „Precepe vivante“, Wanderung vom 5.–7. Januar 2007

Freitag 5. Januar: 16 erwartungsvolle Frühaufsteher und eine quirlige Hundense Aira entschwinden aus dem grauen Norden durch den verschneiten Gotthard in den sonnigen Süden mit Halt in Lugano. Im Eiltempo sausen wir zur entfernten Busstation. In Ruvigliana am Lago di Lugano endet für uns die Fahrt. Zwei Anläufe schlagen fehl, beim dritten spüren wir richtig in den Sentiero didattico (Naturlehrpfad) ein. Die gemütliche Wanderung beginnt durch laublosen Buchen- und Kastanienwald. Christrosen lassen sich vereinzelt oder in Gruppen blicken, die wir ausgiebig bewundern. Auch lassen wir uns einen Abstecher zu einem Koloss von Urgestein nicht entgehen. Die Grenze ist in windiger Höhe, markiert mit Holzhäuschen und Schweizer Wapen, nicht zu übersehen. Von nun an geht's ruppig bergab. Wir landen wenige Meter vor dem Zoll Gandria. Im Restaurant auf der Sonnterrasse über dem See lassen wir uns Bier, Coca Cola und Cappuccino schmecken. Bustickets in

Italien zu erwerben ist ein Kapitel für sich. Unser Ziel ist Croce, unser Quartier das Hotel Adler. Nach einem gepflegten Nachtessen mit allem Drum und Dran geht es im Eiltempo nach Velzo, wo wir noch den Rest von der „Precepe vivante“ (lebende Krippe) mitbekommen. Der Andrang ist gross, der Durchblick nur auf Zehenspitzen. Ein lodernes Feuer in der Mitte erhellt die Kulisse. Bevor sich der Dorfplatz leert, wird bei Glühwein, Maroni mit Rahm und Minikrapfen kräftig zuge schlagen. Der gemischte Chor gibt noch einige Gesangsstücke zum Besten, denen wir andächtig lauschen. Die Lieder sind verklungen, das Feuer fast erloscht – wir treten den Rückweg an. Gegen Mitternacht liegen alle im Bett.

Samstag 6. Januar: Nach einem gepflegten Frühstück machen wir uns auf den Weg, der Sonne entgegen. Aira, ist überall und nirgends. Ein Gipfelkreuz ragt in den blauen Himmel. Wir schätzen 300 oder 400 Hm. Ein Blick in die Karte ergibt fast das Doppelte. Wir nehmen Abstand von dem Vorhaben, da hinaufzusteigen. Von einer Bocchetta haben wir einen phänomenalen, leicht getrübbten Ausblick auf den Lago di Como und Umgebung. Der Monte S.Primo, den wir im November 2005 überquert haben, grüsst herüber. Der langgezogene Abstieg, vorbei an kalkhaltigen Hängen, die mit Christrosen übersät sind, ist eine Augenweide. In halber Höhe, auf einem Plateau, ladet die Wallfahrtskirche San Martino zum Picknick ein. Auf dem Stöckliweg geht es hinunter ins Dörfchen zum See. In einem gepflegten Restaurant finden wir Aufnahme mit Panoramasicht. Die Preise sind dementsprechend. Peter und Regula machen Jagd auf Busstickets. Wir verpassen die vorletzte Station und landen direkt im Busdepot von Menaggio. Feiertag, es geht gar nichts mehr. Durch hartnäckiges Verhandeln von Peter, Regula und Leisa wird uns ein Bus, gegen einen Aufpreis, zur Verfügung gestellt, der uns kurvenreich nach Breglia bringt. Unterwegs nimmt der Chauffeur noch zwei Herren mit, die den Fahrplan auch nicht deuten konnten. Im Hotel Breglia werden wir auf Deutsch begrüsst. Der Koch hat jahrelang in Deutschland gearbeitet. Das Nachtessen ist reichlich und deftig, dazu fliesst viel Wein. Nachtruhe individuell.

Sonntag 7. Januar: Wetter: heiter bis bewölkt. Frühstück ab 08.00 h, Abmarsch um 09.00 h. Aira macht Freuden sprünge. Wir beginnen mit einer Rundwanderung um den nahen Berg mit Stopp bei der Kapelle San Domenico. Der Blick auf den Lago di Como und in die Ferne ist zwar leicht getrübt, aber grandios. Wieder zurück in Breglia fädeln wir in den markierten Wanderweg ein. Dieser führt durch Buchen- und Kastanienwald verziert mit einzelnen Christrosen. Auf einem Rasenplateau mit Sicht in die Bergwelt machen wir Rast und erleichtern den Rucksack. Der Abstieg bei der bemoosten Sanagra-Schlucht ist märchenhaft, darin hat sich ein Monolit verkeilt und da steckt er heute noch. Auf dem Dorfplatz in Barna können wir eine zauber-

hafte Weihnachtsskrippe bewundern. Unterhalb von Velzo liegt Codogna. Die Bänke auf dem Spielplatz laden nochmals zur Rucksackerleichterung ein. Es ist kühl geworden und so suchen wir an der Hauptstrasse eine "Beiz" auf, um die Busabfahrt nicht zu verpassen. In Gandria nimmt es der Schweizer Zoll sehr genau. Später lotst uns Peter geschickt durch Lugano zum Bahnhof. Geschafft suchen wir unser reserviertes Abteil auf, das wir ab Bellinzona mit Hockeyspielerinnen teilen. In Arth-Goldau trennt sich unsere SBB-Strecke. Dank Peter mit seiner 3-tägigen Bergtour und der ausgeklügelten Organisation haben wir wieder ein Stückchen mehr von der Welt gesehen. Ellen



Winterwanderung Niederweningen – Zurzach vom 4. Februar 2007

Am Sonntag, 4.2.07, stieg ich um 8.02 Uhr in Brugg zu und begrüsste 17 Personen, die unter der Führung von Hansruedi Nideröst auf die Winterwanderung mitkamen. Ab Baden brachte uns das Postauto nach Niederweningen. Das feine Kafi mit Gipfeli trieb noch die letzte Müdigkeit aus den Augen. Nach dieser Stärkung stiegen wir gemächlich hoch nach Schneisingen mit seinem schmucken Dorfkerl. Im Bowald befindet sich ein kleines Reservat Alpenrosen – schade war nicht Blütezeit! Weiter zur Flue – Mülibach und hinunter gings, Wislikofen zu. Auf einer kurzen Führung erfuhren wir mehr über das gepflegte Haus. Die im Jahre 1113 gegründete Propstei gehört zum Kloster St. Blasien im Schwarzwald. Da das Gebäude sehr zerfiel, wollte man es 1962 sogar abreißen, aber 1973 erwarb es die Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Aargau und investiert jährlich sehr viel Geld für deren Erhalt. Es dient seit 1976 als Seminar- und Bildungszentrum, daneben wird es auch als Hotel und Restaurant genutzt. Und wenn dir mal die Decke auf den Kopf fällt, hier findest du die nötige Ruhe und Erholung. Jedermann/frau kann hier übernachten und feudal essen. Auch wir wurden mit einem feinen Essen verwöhnt. Nach dieser ausgiebigen Rast marschierten wir bei frühlingshaftem Wetter dem

Rhein zu und auf dem Rheinuferweg erreichten wir schon bald den Kurort Zurzach. Es blieb noch Zeit und es gelang uns durch die verwinkelten Gassen ein Café zu finden, nur alles Lisa nach, sie weiss wo's lang geht. Es war eine tolle Wanderung, ich bin immer gerne dabei. Ein herzliches Dankeschön an Astrid und Hansruedi. *Silvia Frei*

Skitour Rauflihorn, am 18. Februar 2007

Die angesagte Tour auf Chumigalm wurde mangels Schnee zum Rauflihorn verlegt, mit Thomas Führer

Viele Touren in dieser Saison sind vom Schneemangel geprägt. Auch so die ausgeschriebene Tour zur Chumigalm (2122 m ü. M.). Der Tourenleiter hat sich frühzeitig beim Tourismusbüro informiert und dabei wurde ihm von dieser Tour mangels Schnee im unteren Teil abgeraten. Thomas ist jedoch nicht verlegen und macht allen angemeldeten Teilnehmern Meldung für eine Ausweichroute zum Rauflihorn (2323 m ü. M.) zu hinterst im Diemtigtal. Mit den Privatfahrzeugen auf der stark vernebelten Autobahn via Bern, Wimmis, Oey auf der Grimmelalp (1235m ü. M.) angekommen, galt es nach der Installation der Tourenausrüstung und dem Versehen mit Barryvox und Lawinenschaufel, zuerst die Ski zu buckeln und im gemütlichen Einlaufftempo auf dem interessanten Grimmimutzweg nach Schnee Ausschau zu halten. Über Schneereste und zum Teil auf Grasnarben stiegen wir stetig höher und höher im Grimmital, bis wir auf ca. 1400 m eine akzeptable Schneedecke und strahlend blauen Himmel antrafen. Von da an war die Stimmung prächtig und einzelne Teilnehmer erinnerten sich, vor Jahren auf dieser Höhe in einem Lagerhaus übernachtet zu haben. Auf schönen Spuren, auf Hügeln und in Mulden stiegen wir zur Grimmifuggi (2023 m ü.M.) auf und genossen bei einer Pause den herrlichen Ausblick auf's benachbarte Albristhorn und auf unser Ziel, das Rauflihorn. Dieses erreichten wir bei schönstem Wetter und bester Aussicht um die Mittagszeit. Der Wind blies und es war relativ kalt. Mit rund 15 anderen Skitourengehern teilten wir die Aussicht auf das Gantrischgebirge, die Berner Alpen und auf die Männliflue, wo sich ein Tatzelwurm von rund 50 Personen um diese Zeit im schattigen Aufstieg befand. Frisch gestärkt und ausgeruht ging es danach auf fast demselben Weg mit der Abfahrt ins Tal. Die Schneeverhältnisse waren wirklich hervorragend und es ging zügig nach unten. Viel Spass gab es, als die Möglichkeit bestand, die „Piste“ zu verlassen, um in den Pulverschnee eigene Spuren zu legen. Alle zeigten sich in dieser Situation als erfahrene SkifahrerInnen und jede/r gab sein/ihr Bestes. Bei einer Alphütte mit schneefreien Tischen und Bänke genossen wir nochmals die herrliche Mittagssonne und schauten stolz auf unsere Spuren zurück, die in den Hängen zu erkennen waren. Nun galt es, die Abfahrt in das schneeärmere hinterste Diemtigtal heil zu überstehen. Ab und zu wie in einem

vereisten Kanonenrohr und im Kurzschwung ging es mit viel Akrobatik zu und her. Das „Inferno“ endete kurz vor dem Parkplatz und alle waren gwundrig, wie ihre Skibeläge wohl aussehen werden. Die Gartenwirtschaft wartete auf unsere durstigen Kehlen und mit der Aussicht auf kunstbeschnittene Skipisten endete eine wunderschöne Skitour. Dem Tourenführer Thomas danken alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich. *Hans Jürg Müller*

FABE Schneeschuhtour Weissenberge, 24./25. Februar 2007

Um 07.50 Uhr trafen wir uns (5 Erwachsene und 7 Kinder), trotz mehr als fraglichem Wetterbericht und noch fraglicherem Schneebericht auf dem Perron 3 in Aarau. Mit dem Zug fuhren wir Richtung Glarnerland. Während der Fahrt schweifte der Blick öfters gegen den Himmel. Was wird wohl aus dem Wetter, hält der versprochene Föhn? Bei der Talstation der Luftseilbahn Matt-Weissenberge trafen wir zusätzliche 4 Tournteilnehmer, je zwei Erwachsene und zwei Kinder, welche uns freundlicherweise das Tourenmaterial mit dem Fahrzeug mitgebracht hatten. Nachdem wir uns mit dem ganzen „Plunder“ an Skistöcken, Schneeschuhen, LVS und Schneeschaukel ausgerüstet hatten, ging's voll bepackt auf die Luftseilbahn. Kaum an der Bergstation angekommen, nahmen wir auch gleich die erste Etappe unter die Füsse. Immerhin brauchten wir nur knappe 10 Min. bis zum Berggasthaus Edelwyss. Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli nahmen wir anschliessend den Aufstieg zur Skihütte Stäfeli des SC Weissmeilen in Angriff, die grösseren Kinder etwas schneller, die kleineren etwas langsamer. In der Tat: Der Föhn hielt! Sogar Sonnenstrahlen zwinkerten zwischen den Wolkenfetzen hindurch. Zuerst noch über braun-grüne Matten und anschliessend auf dünner Schneedecke gehend erreichten wir in 1 1/2 bis 2 h die Skihütte. Im Nu war eingeeizt und unsere Vorhut der "Schnellen" hatte bereits den nächsten Kaffee und Tee zubereitet. Das Material war in der Hütte mehrheitlich "verpufft" und die Kinder spielten im Schnee, als sich eine Gruppe Erwachsener auf den Schneeschuhen gegen das Sunnighörnli aufmachte, um möglichst das gute Wetter noch auszunutzen. Durch den Wald ging's bergauf bis über die Waldgrenze. Je höher wir stiegen, desto mehr schien aber auch der Föhn schwächer zu werden. Wir schafften gerade den Gipfel des Sunnighörnli, als Schneefall einsetzte. Kurze Verschnaufpause und ab ging's wieder Richtung Hütte. Anschliessend galt es Nachtessen vorzubereiten, Karten spielen, Kinder anziehen, Kinder ausziehen, Kleider trocknen etc. etc. ... die Kinder spielten bis spät in die Nacht hinein mit den Stirnlampen im Schnee!

Übrigens: Der Koch war Spitze!

Tobias Wildi

(Fortsetzung folgt in der nächsten Nummer)

AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1
Gabriele Becher Keller
Bürlimattweg 7
5033 Buchs

Profit mit Profis.

062 835 77 77 oder www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**



Nüberichstrasse 24 · 5024 Küttigen
Telefon > 062 827 36 34
Telefax > 062 827 46 35
e-mail durst@blattner-getraenke.ch

UMFASSENDE VEREINSSERVICE

- Vermietung von Kühlwagen, Kühlschränke, Bartische, Festischgarnituren, Offenaus-schankanlage, Partyzelte, Gläser, Eiswürfelmaschine, etc.
- **Sie bezahlen nur Ihren effektiven Verbrauch!**
Wir beraten Sie gerne.